

# Klimastatusbericht für Deutschland



# VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2024 ist das bisher wärmste Jahr seit dem Beginn regelmäßiger Messungen, das sowohl in Deutschland, als auch in Europa und auch global beobachtet wurde. Dabei ist 2024 in Deutschland mit einer jährlichen Mitteltemperatur von 10,9 °C gleich um 0,3 K wärmer als der Allzeitrekord aus dem Vorjahr 2023. Das ist kein Grund zur Freude, sondern belegt eine beunruhigende Beschleunigung des Klimawandels.

Auch wenn der Sommer 2024 nicht durch besondere Hitzewellen in Erinnerung bleibt, führten ein extrem milder Winter mit einer noch nie beobachteten Monatsanomalie von +6,2 K im Februar zu diesen neuen Rekordwerten in Deutschland.

Wie auch schon im Vorjahr gingen die hohen Temperaturen aber nicht mit starker Trockenheit einher, die uns vor allem aus dem Ende der 2010er Jahre noch präsent ist, sondern es wurden gehäuft 12-Monatsrekorde an Niederschlagsmengen aufgestellt. Mehrere Regionen in Deutschland waren dabei auch zu unterschiedlichen Zeiten von extremen Hochwassern betroffen.

Weiterhin ist bemerkenswert, dass nach den Jahren 2014 und 2023 dieses Jahr zum dritten Mal sowohl national als auch global ein neuer Temperaturrekord aufgestellt wurde. Dabei wurde, gestützt durch hohe Temperaturen der Meeresoberflächen, laut WMO auch zum ersten Mal das 1,5 °C Ziel von Paris in einem gesamten Jahr überschritten, mit  $1,55 \pm 0,13$  °C über dem frühindustriellen Mittelwert.

Die Häufung von neuen nationalen und globalen Temperaturrekorden, die auch 2024 ungebrochen scheint, erhöht erneut die Dringlichkeit, bei den globalen Emissionen der Treibhausgase endlich den Umkehrpunkt zu erreichen! Dabei zählt jedes Zehntelgrad vermiedener Erwärmung und entscheidet über das Ausmaß der gegenüber dem Klimaschutz um ein Vielfaches höheren Kosten zur Klimaanpassung, für die es auch Grenzen der Machbarkeit gibt.

Der diesjährige Klimastatusbericht präsentiert Ihnen anschaulich Daten und Grafiken zur regionalen Vielfalt des Klimas in Deutschland und seiner Veränderung seit 1881. Freuen Sie sich also auch in diesem Jahr wieder auf eine interessante Ausgabe des Klimastatusberichtes.

Ihr

Dr. Andreas Becker  
Leiter der Abteilung Klimaüberwachung

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Klimadaten zum Jahr 2024</b>	<b>4</b>
Ein kurzer Blick auf das Klima in Deutschland im Jahr 2024	4
Klimastatistik Deutschland 2024 im Detail	8
<b>2. Regionale Vielfalt des Klimas in Deutschland</b>	<b>10</b>
Details zum Klima in den Bundesländern Deutschlands für das Jahr 2024	10
Wetterextreme im Jahr 2024	13
Ein Blick in Deutschlands Regionen: Temperatur für 2024	14
Ein Blick in Deutschlands Regionen: Niederschlag für 2024	15
Ein Blick in Deutschlands Regionen: Sonnenscheindauer für 2024	16
Ein Blick in Deutschlands Regionen: Klimatologische Kenntage 2024	17
<b>3. Klimaveränderung in Deutschland 1881 bis 2024</b>	<b>18</b>
Anstieg der Mitteltemperatur in Deutschland seit 1881 um 2,5 °C	18
Anstieg der Niederschlagshöhe in Deutschland seit 1881 um 23,8 bzw. 69,1 mm	18
Anstieg der Sonnenscheindauer in Deutschland seit 1951 um 215,5 h	19
Zeitreihen Klimatologische Kenntage 1951 - 2024	21
Ein Blick in Deutschlands Regionen: Änderungen der Temperatur (LOESS Trendlinie)	23
Ein Blick in Deutschlands Regionen: Niederschlag für 2024 (LOESS Trendlinie)	24
Ein Blick in Deutschlands Regionen: Niederschlag für 2024 (linearer Trend)	25
Ein Blick in Deutschlands Regionen: Änderungen der Sonnenscheindauer (LOESS Trendlinie)	26
Die zehn wärmsten Jahreszeiten und Jahre in Deutschland	27
<b>4. Deutschland im Vergleich zur globalen Temperaturentwicklung</b>	<b>28</b>
<b>5. Beobachtete und projizierte Temperaturentwicklung für Deutschland 1881-2100</b>	<b>29</b>

## 1. Klimadaten zum Jahr 2024

### Ein kurzer Blick auf das Klima in Deutschland im Jahr 2024

Mit einer Mitteltemperatur von 10,9 °C war das Jahr 2024 in Deutschland das bisher wärmste Jahr seit dem Beobachtungsbeginn 1881. Zudem wurde mit 2024 der erst im Vorjahr 2023 eingestellte Temperaturrekord überboten (2023 mit einer Jahresmitteltemperatur von 10,6 °C). Im Vergleich zum vieljährigen Mittelwert der internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990 ergibt sich im Jahr 2024 eine Abweichung von +2,7 K. Zum aktuellen Vergleichszeitraum 1991-2020 ergibt sich eine Abweichung von +1,6 K.

Sowohl im Vergleich zur internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990 als auch gegenüber der Referenzperiode 1991-2020 waren alle Monate des Jahres wärmer (Abb. 1). Der Monat Februar erreichte eine Anomalie von +6,2 K. Dies ist die höchste Monatsanomalie, die bisher in Deutschland beobachtet wurde. Im März betrug die Anomalie +4 K. Dies ist ebenfalls ein neuer Rekord für den Monat März. Auch das Frühjahr 2024 war das bisher wärmste. Der August war der wärmste Monat (19,9 °C, +3,4 K). Am kältesten war es im Januar (1,5 °C, +2 K). Mit dem Dezember 2024 waren mittlerweile 27 Monate in Folge wärmer als normal (Zeitraum Oktober 2022 bis Dezember 2024, Referenzperiode 1961-1990).

Die ersten Sommertage (Tagesmaximumtemperatur  $\geq 25$  °C) wurden im Jahr 2024 am 5. April registriert. Bereits einen Tag später (6. April) stieg die Tagesmaximumtemperatur an der Station Ohlsbach auf über 30 °C (Heißer Tag). So früh im Jahr wurde bisher noch kein Heißer Tag beobachtet. Bis dahin wurde das früheste Auftreten eines Heißen Tages im Jahr 2007 am 15. April registriert. Die letzten Heißen Tage des Jahres lagen bereits im September, der letzte Sommertag wurde am 17. Oktober in Kiefersfelden-Gach gemessen. Insgesamt lag das deutschlandweite Gebietsmittel der Sommertage im Jahr 2024 bei 52 Tagen. An über 12 Tagen stieg die Tagesmaximumtemperatur auf oder über 30 °C. Während gegenüber dem vieljährigen Mittel fast doppelt so viele Sommertage beobachtet wurden, war es bei den Heißen Tagen sogar fast das Dreifache. Die Temperaturen im Juni und Juli erreichten nur kurzzeitig extreme Werte, ab Ende August bis in den September hinein wurde die längste Hitzewelle registriert. Die Jahreshöchsttemperatur lag mit 36,5 °C am 13. August in Bad Neuenahr-Ahrweiler aber deutlich unter den Höchstwerten der letzten Jahre. Im gesamten Jahr wurden 9,4 Eistage (Tage mit  $T_{\max} < 0$  °C) und 52 Frosttage (Tage mit  $T_{\min} < 0$  °C) registriert. So wenige Frosttage gab es seit Beginn der Auswertungen von Kenntagen (1951) noch nie in Deutschland. Während das Defizit bei den Frosttagen bei etwa 42 % liegt, wurden über 64 % weniger

Eistage beobachtet als im vieljährigen Mittel 1961-1990. Die meisten Frost- und Eistage wurden im Januar gemessen. Im Januar wurde an der Station Leutkirch-Herlazhofen mit -19,5 °C auch die tiefste Temperatur des Jahres beobachtet (Stationen unterhalb von 750 m ü. NHN).

Hinsichtlich des Niederschlags war das Jahr überdurchschnittlich nass. Mit ca. 902 mm fielen jeweils 14 % mehr als die vieljährigen Jahressummen für die Zeiträume 1961-1990 bzw. 1991-2020. Dies bedeutet einen Überschuss von ca. 110 mm (bzw. l/m<sup>2</sup>) und Platz 12 der nassesten Jahre seit 1881. Nachdem schon das Jahr 2023 außergewöhnlich niederschlagsreich war, ist 2024 das zweite sehr nasse Jahr in Folge. Nach der Periode der sehr trockenen Jahre von 2011 bis 2022 konnte sich der Grundwasserspeicher in den letzten beiden Jahren wieder auffüllen.

Allerdings waren verschiedene Regionen zu unterschiedlichen Zeiten von extremem Hochwasser betroffen. Zum Jahreswechsel 2023/2024 ereigneten sich weitreichende Überschwemmungen im Nordosten und in der Landesmitte durch langanhaltende Niederschläge auf bereits gesättigte Böden. Im Mai kam es in Rheinland-Pfalz und im Saarland zu Hochwasser nach Starkregen. Ende Mai/Anfang Juni ließen Starkniederschläge in Süddeutschland die Pegel in Bächen und Flüssen stark ansteigen und führten zu Überschwemmungen. Nur wenige Regionen verzeichneten im Jahresverlauf ein Niederschlagsdefizit (Regionen in Sachsen, Brandenburg, Baden-Württemberg). Im Nordwesten und Südosten ist der Niederschlagsüberschuss am höchsten. Großflächig liegt er bei 25 % gebietsweise sogar bei 50 %.

Bei der Betrachtung der Einzelmonate sind erhebliche Unterschiede erkennbar (Abb. 2). Im Vergleich zur internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990 waren 8 Monate feuchter und 4 Monate trockener. Der Mai und der September 2024 waren sehr niederschlagsreich (118 bzw. 103 mm). Im März wurden die geringsten Niederschlagssummen beobachtet (46 mm). Der Winter 2023/24 war der 4.-nasseste Winter für Deutschland. In Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg wurde der nasseste Winter registriert. Der Sommer zeigte sich oft wechselhaft, mit Schauern und Gewittern besonders im Juli und August. Nach hohen Niederschlagsmengen im September und der ersten Hälfte des Oktobers brachte viel Hochdruckeinfluss eine trockene Witterungsperiode. Nachdem mit dem Juni die bisher nasseste Zwölfmonatsperiode endete (Niederschlagssumme 1072 mm, Juli 2023 bis Juni 2024), wurde mit dem September 2024 dieser Wert noch geringfügig überboten. Die Monate März, August und Dezember verzeichneten jeweils ein Nieder-

schlagsdefizit von ca. 20 %. Dagegen sind im Februar, Mai und September mehr als 2/3 der üblichen Niederschlagsmenge zusätzlich gefallen. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren waren Waldbrände im Jahr 2024 kaum ein Thema.

Insgesamt brachte das Jahr 2024 im Deutschlandmittel 1675,3 Sonnenstunden. Dies liegt im Bereich der vieljährigen mittleren Jahressumme des Zeitraumes 1991-2020. Gegenüber der internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990 ergibt sich ein Überschuss von ca. 130 Stunden bzw. +8,5 %. Damit liegt das Jahr 2024 auf dem 23. Platz der sonnenscheinreichsten Jahre seit 1951. Während 5 Monate unter Sonnenscheinarmut litten (Februar, April, Oktober, November, Dezember), waren die Monate Januar, März und Mai bis September sehr sonnenscheinreich (Abb. 3). Die meisten Sonnenstunden wurden mit 261 Stunden im August beobachtet. Der Sonnenscheinüberschuss lag bei etwa 30 % (Bezugszeitraum klimatologische Referenzperiode 1961-1990). Im September (177 h) wurden so viele Sonnenscheinstunden registriert, dass trotz des trüben Oktobers und Novembers der Herbst mit einem Sonnenscheinüberschuss endete. Auch der Sommer verzeichnete einen deutlichen Überschuss.

Neben den Abweichungen der Klimagrößen gegenüber verschiedenen Referenzperioden werden die langfristigen Änderungen auch über Trends bestimmt. Dies ermöglicht Aussagen über die Klimaänderungen unter Bereinigung der natürlichen Klimavariabilität. Hierbei wechselt der DWD ab 2025, und damit auch erstmalig im KSB 2024, die zugrunde liegende Methodik. Bisher wurden Trends und auch daraus abgeleitete Klimaänderungssignale gegenüber der frühindustriellen Zeit auf Basis des linearen Trends erstellt. Durch die steigende Nichtlinearität der Temperaturzunahme auf nationaler und globaler Ebene ist dieses Verfahren zunehmend nicht mehr in der Lage, die tatsächlichen Temperaturverhältnisse in Deutschland abzubilden. Daher führt der DWD ein neues Trendberechnungsverfahren ein, das eine lokale Regression 1. Ordnung mit 42-jährigem Glättungsfenster nutzt (LOESS). Dieses Verfahren kann für alle Klimagrößen gleichermaßen genutzt werden und stellt insbesondere eine Homogenität mit Wetterdiensten der Nachbarländer wieder her. Weitere Informationen zur Motivation und Methodik sind ab dem 1.4.2025 unter <https://www.dwd.de/klimatrends> zu finden. Mit dem neuen Trendverfahren ergibt sich für die gesamte Zeitreihe (1881-2024) eine Temperaturzunahme von  $2,5 \pm 0,4$  K.

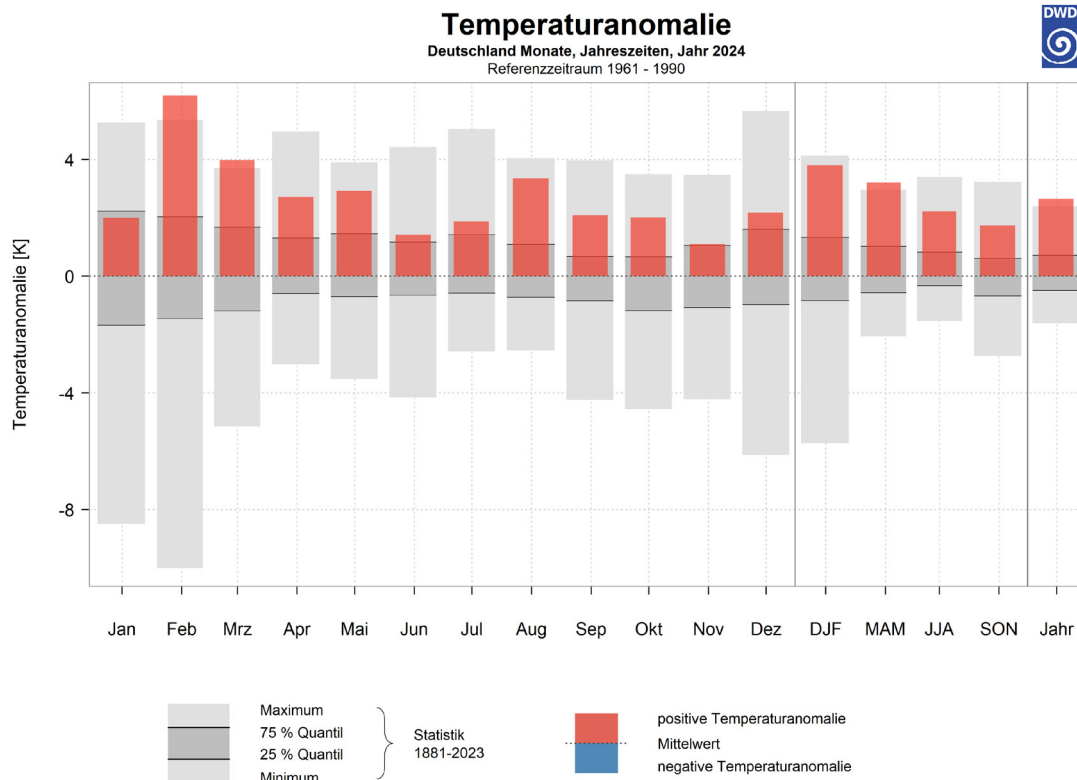
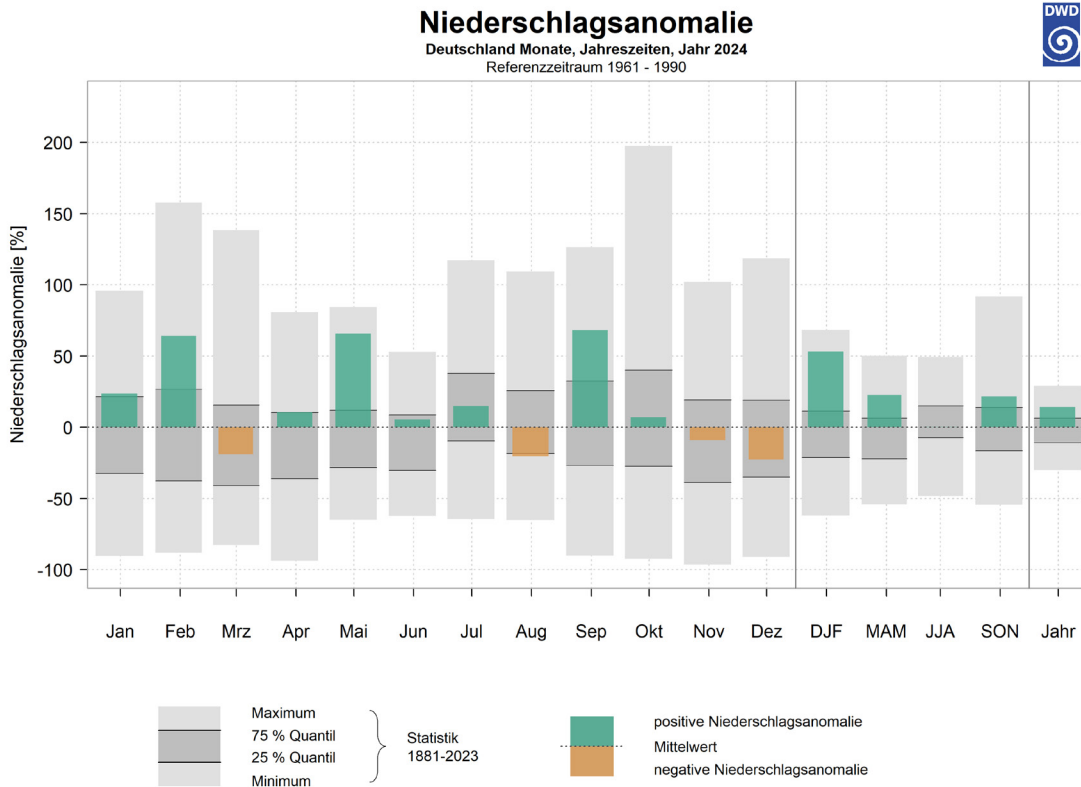
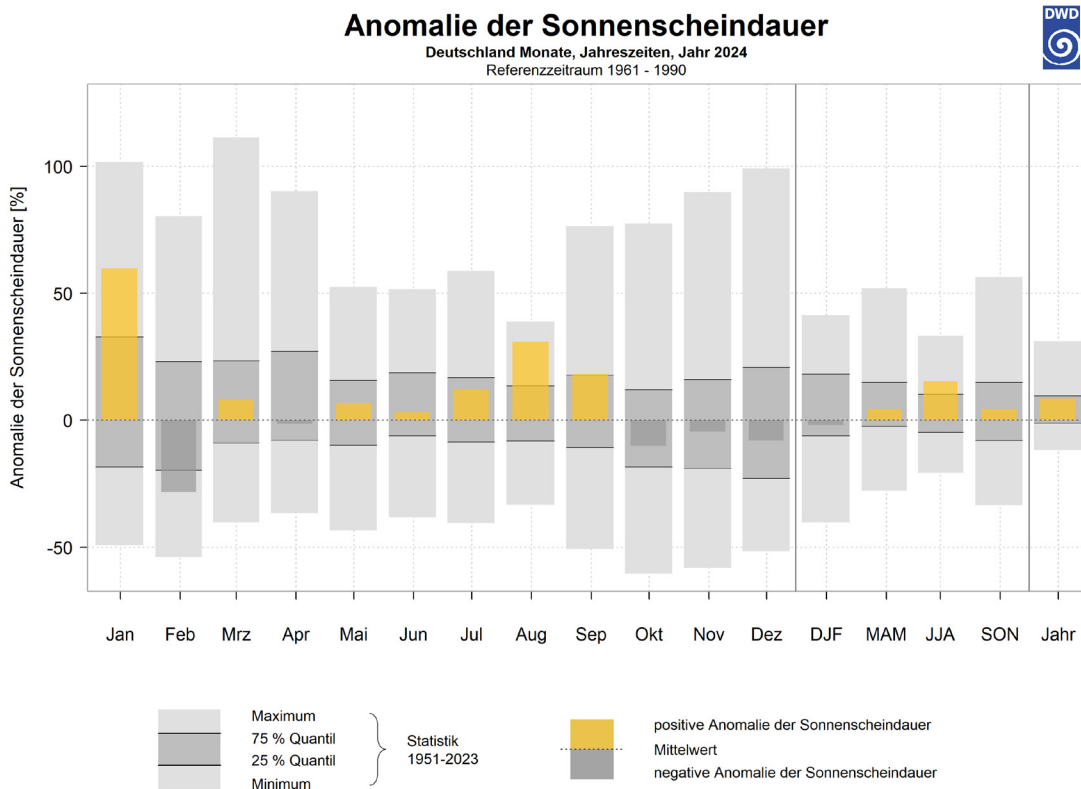


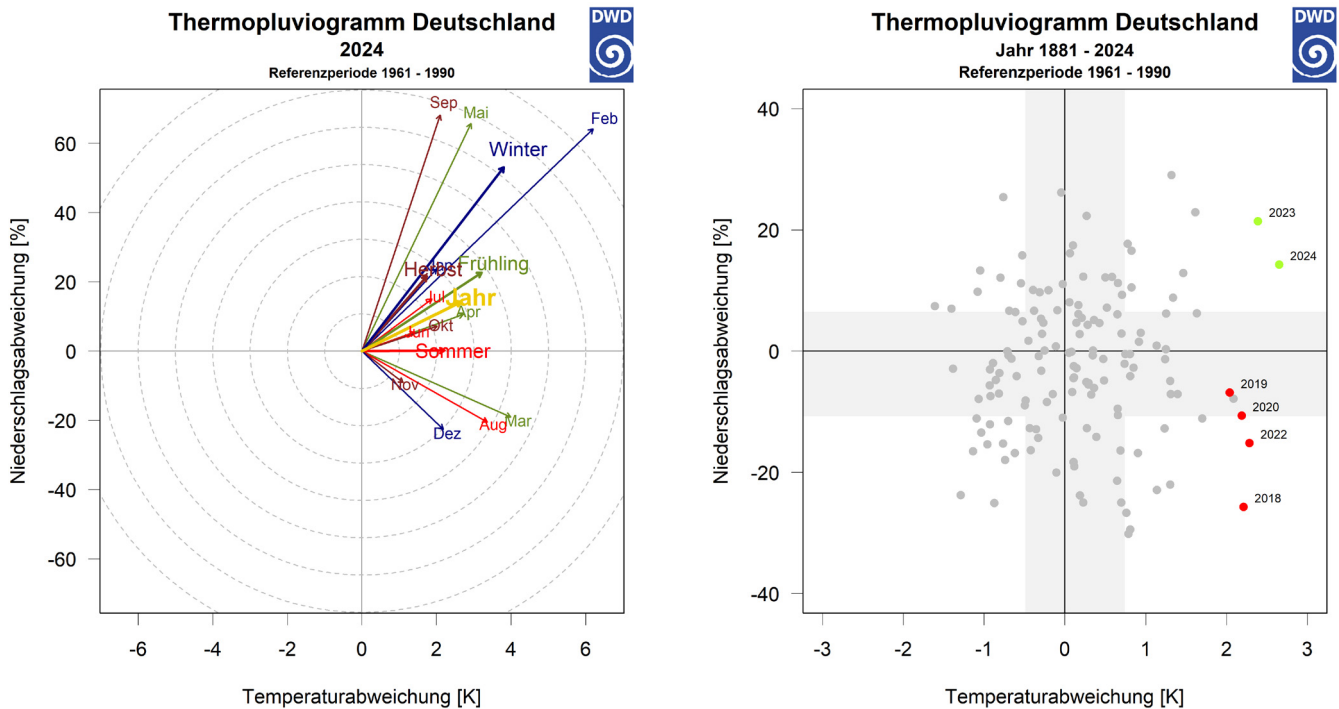
Abb. 1: Temperaturanomalien für Deutschland für die einzelnen Monate, Jahreszeiten und das Jahr 2024



**Abb. 2:** Niederschlagsanomalien für Deutschland für die einzelnen Monate, Jahreszeiten und das Jahr 2024



**Abb. 3:** Anomalien der Sonnenscheindauer für Deutschland für die einzelnen Monate, Jahreszeiten und das Jahr 2024



**Abb. 4:** Thermopluviogramm für Deutschland 2024 (Bezugszeitraum 1961-1990) für alle Monate, Jahreszeiten und das Jahr (links) und für das gesamte Jahr für den Zeitraum 1881-2024 (rechts)

Das Thermopluviogramm (Abb. 4) zeigt Abweichungen der Lufttemperatur und der Niederschlagshöhe vom klimatologischen Mittel der Referenzperiode 1961-1990. Die zugrundeliegenden Werte sind Flächenmittel für die Bundesrepublik Deutschland. Der Ursprung des Diagramms repräsentiert jeweils den klimatologischen Mittelwert. Die x-Achse stellt die Temperaturabweichungen der aktuellen Flächenmittel vom klimatologischen Flächenwert dar und ist linear in Kelvin (K) unterteilt. Die y-Achse zeigt die Abweichung des aktuellen Flächenmittels der Niederschlagshöhe im Verhältnis zum vieljährigen Flächenmittel in Prozent (%). Für den Winter werden der Dezember des zurückliegenden Jahres und die Monate Januar und Februar des gezeigten Jahres betrachtet.

In der Abbildung 4 (links) ist der Verlauf des Jahres 2024 zu erkennen. Alle Pfeile enden auf der rechten Seite des Diagramms und zeigen, dass alle Monate und Jahreszeiten wärmer waren als normal, wobei der November nur geringfügig über dem vieljährigen Mittelwert lag. Der Februar zeigt die höchste positive Temperaturabweichung. Dieser war mit Mai und September auch

deutlich feuchter. Trockener als der vieljährige Mittelwert waren lediglich der März, August, November und Dezember.

Das Diagramm auf der rechten Seite der Abbildung 4 ermöglicht es, das Jahr 2024 besser in einem längeren Kontext einzuordnen. Hier sind die vier sehr warmen Jahre 2018, 2019, 2020 und 2022 hervorgehoben. Das Jahr 2024 war deutlich nasser und damit ähnlich wie das vorangegangene Jahr 2023.

## Klimastatistik Deutschland 2024 im Detail

Durchschnittswerte für 2024 im Vergleich zum vieljährigen Mittel 1961-1990 (Werte in Klammern)

### Jahr

Temperatur 10,9 °C (8,2 °C)  
Niederschlagshöhe 901,6 mm (788,9 mm)  
Sonnenscheindauer 1675,3 h (1544,0 h)

### Frühling

Temperatur 10,9 °C (7,7 °C)  
Niederschlagshöhe 228,0 mm (185,9 mm)  
Sonnenscheindauer 487,2 h (466,6 h)

### Herbst

Temperatur 10,5 °C (8,8 °C)  
Niederschlagshöhe 223,0 mm (183,3 mm)  
Sonnenscheindauer 324,7 h (310,9 h)

### Sommer

Temperatur 18,5 °C (16,3 °C)  
Niederschlagshöhe 239,9 mm (239,4 mm)  
Sonnenscheindauer 707,6 h (613,5 h)

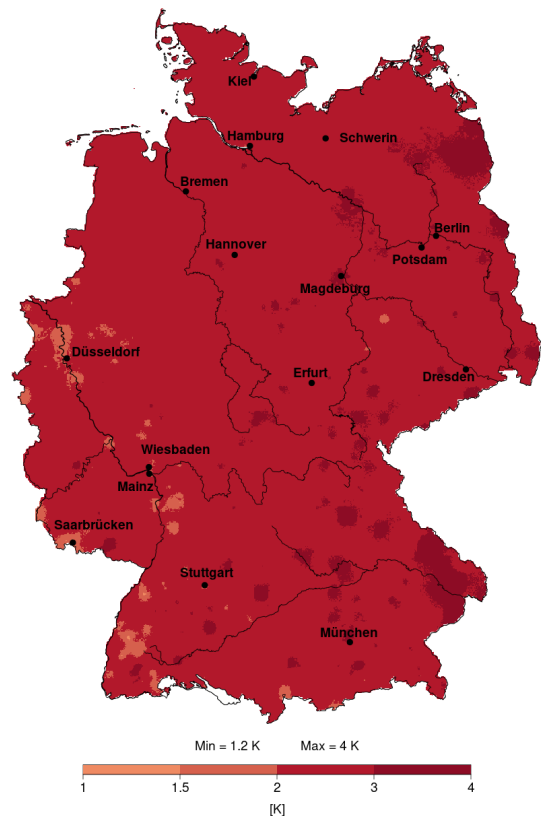
### Winter (2022/2024)

Temperatur 4,0 °C (0,2 °C)  
Niederschlagshöhe 276,7 mm (180,7 mm)  
Sonnenscheindauer 150,0 h (152,9 h)

### Lufttemperatur Jahr 2024

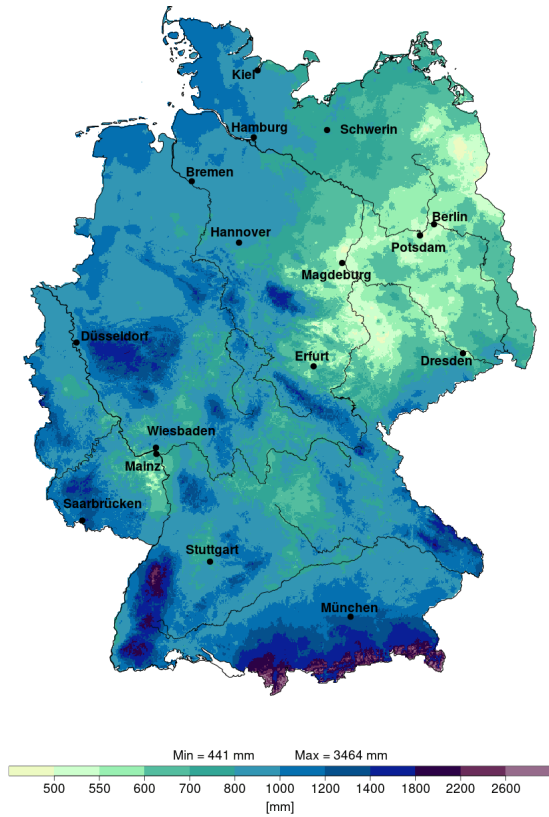


### Temperaturabweichung Jahr 2024 vom vieljährigen Mittel 1961-1990

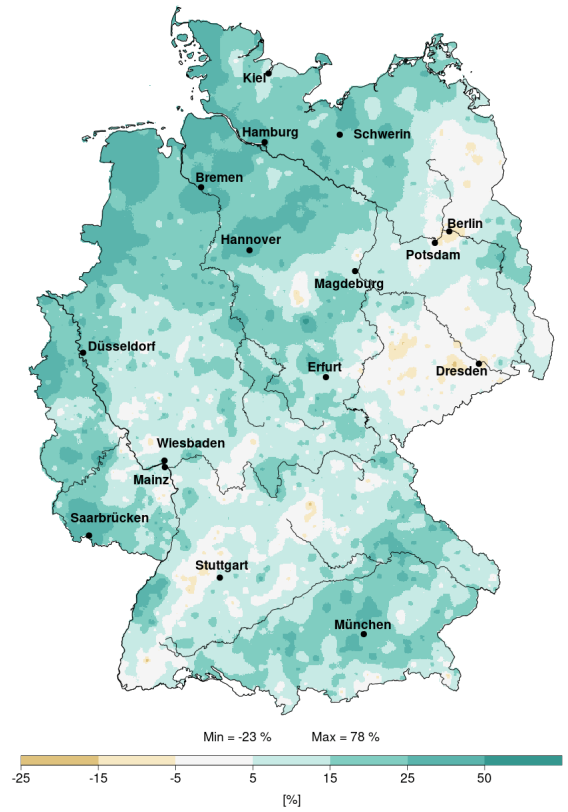


**Abb. 5:** Jahresmittel 2024 (links) sowie die Abweichungen von den vieljährigen Mittelwerten 1961-1990 (rechts) für die Lufttemperatur

**Niederschlagshöhe Jahr 2024**

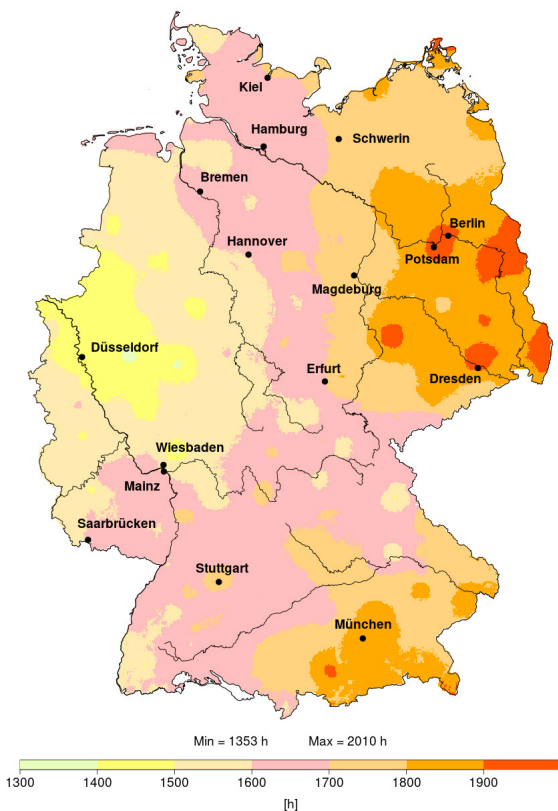


**Abweichung der Niederschlagshöhe Jahr 2024 im Vergleich zum vieljährigen Mittel 1961-1990**

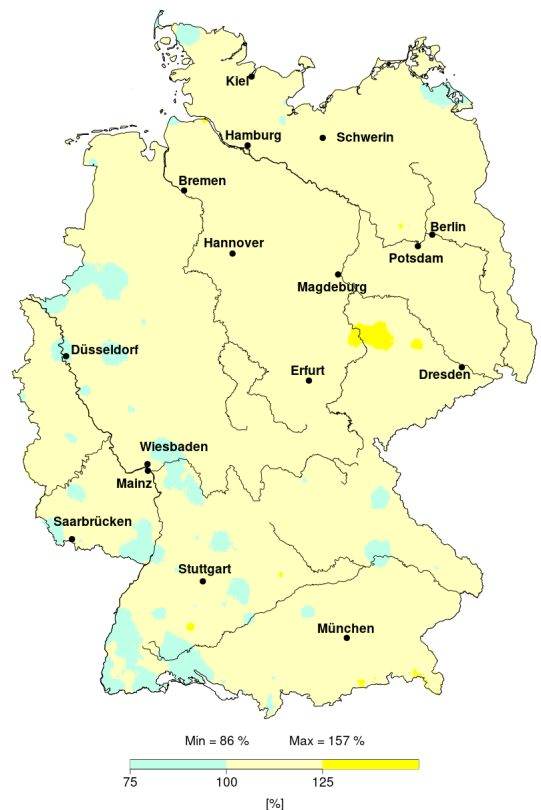


**Abb. 6:** Jahressummen 2024 (links) sowie die Abweichungen von den vieljährigen Mittelwerten 1961-1990 (rechts) für die Niederschlagshöhe

**Sonnenscheindauer Jahr 2024**



**Abweichung der Sonnenscheindauer Jahr 2024 in Prozent des vieljährigen Mittels 1961-1990**



**Abb. 7:** Jahressummen 2024 (links) sowie die Abweichungen von den vieljährigen Mittelwerten 1961-1990 (rechts) für die Sonnenscheindauer

## 2. Regionale Vielfalt des Klimas in Deutschland

### Berlin am wärmsten, Mecklenburg-Vorpommern am sonnigsten

In Deutschland herrscht auch beim Klima regionale Vielfalt: Gemittelt über die international gültige Klimareferenzperiode 1961-1990 ist Berlin mit einer Jahresmitteltemperatur von 9,1 °C das Wärmste unter allen 16 Ländern. Am kältesten ist es im Jahresmittel mit 7,5 °C in Bayern.

Spitzenreiter beim Sonnenschein ist Mecklenburg-Vorpommern mit jährlich 1648 Sonnenstunden. Die Auswertung jahrzehntelanger Messreihen des Deutschen Wetterdienstes zeigt zugleich, dass in Nordrhein-Westfalen die Sonne mit 1440 Stunden im Jahr am wenigsten scheint. Große Unterschiede bestehen auch beim Niederschlag. In Baden-Württemberg fallen im langjährigen Mittel pro Jahr rund 980 l/m<sup>2</sup>. Am trockensten ist es in Sachsen-Anhalt mit 548 l/m<sup>2</sup>.

In Deutschland stellt sich der bislang beobachtete Temperaturanstieg überwiegend einheitlich dar. Die hier genannten Zahlen beziehen sich auf die neu eingeführte LOESS-Trendlinie des Zeitraums 1881-2024 (Tab. 5). Im Jahresmittel verzeichnet Deutschland bis zum Jahr 2024 eine Temperaturzunahme von  $2,5 \pm 0,4$  K. Im Winter (Dezember, Januar, Februar) wird der höchste Trend verzeichnet mit einem Flächenmittel von  $3,0 \pm 1,2$  K. In Bayern beträgt der Anstieg sogar  $3,3 \pm 1,1$  K. Der Frühling weist einen Trend von  $2,0 \pm 0,6$  K auf, der Herbst und der Sommer jeweils von  $2,4 \pm 0,5$  K. Ähnliches gilt für die räumlichen Unterschiede. Hier reicht die Spanne des Anstiegs der Jahresmitteltemperatur von  $2,3 \pm 0,5$  K in Schleswig-Holstein bis  $2,6 \pm 0,4$  K in Bayern, wobei die Erwärmung in den westlichen und südlichen Bundesländern tendenziell bislang etwas höher und in den nördlichen Bundesländern sowie in Brandenburg und Berlin etwas geringer ausgefallen ist als im Landesdurchschnitt.

### Details zum Klima in den Bundesländern Deutschlands für das Jahr 2024

#### Deutschland

Jahresdurchschnittstemperatur	10,9 °C
Durchschnittlicher jährlicher Niederschlag	901,6 mm
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer	1675,3 h

#### Baden-Württemberg

Jahresdurchschnittstemperatur	10,3 °C
Durchschnittlicher jährlicher Niederschlag	1068,9 mm
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer	1654,0 h

Das Gebiet von Baden-Württemberg zeigt große regionale Unterschiede. Während es in den Niederungen von Rhein und Neckar relativ trocken sowie im Winter mild und im Sommer oft heiß ist, ist der Schwarzwald niederschlagsreich und auf Grund seiner Höhenlage kühl mit einer teils mehrmonatigen Schneedecke.

#### Bayern

Jahresdurchschnittstemperatur	10,3 °C
Durchschnittlicher jährlicher Niederschlag	1070,4 mm
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer	1717,2 h

Der Norden Bayerns ist relativ trocken. Im Süden zu den Alpen hin ist das Klima kühler und niederschlagsreicher. Im Bereich der Alpen finden sich die niederschlagsreichsten Orte in Deutschland. Durch Föhn kann es aber auch im Winter kurzzeitig nahezu sommerlich werden, während Staulagen im Sommer lang anhaltende ungemütliche Regenperioden bringen.

#### Berlin

Jahresdurchschnittstemperatur	11,9 °C
Durchschnittlicher jährlicher Niederschlag	549,9 mm
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer	1914,5 h

Das Klima Berlins ist relativ kontinental geprägt und verhältnismäßig trocken. Durch den Wärmeinseleffekt der Stadt ist es insgesamt etwas wärmer als in den umliegenden Regionen.

**Brandenburg**

Jahresdurchschnittstemperatur	11,5 °C
Durchschnittlicher jährlicher Niederschlag	601,9 mm
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer	1851,1 h

Das Klima in Brandenburg ist recht trocken und kontinental geprägt mit relativ großen Temperaturschwankungen zwischen den Jahreszeiten.

**Bremen**

Jahresdurchschnittstemperatur	11,4 °C
Durchschnittlicher jährlicher Niederschlag	938,5 mm
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer	1637,6 h

Das Klima von Bremen ist durch den Einfluss des nahen Meeres relativ ausgeglichen mit verhältnismäßig geringen Temperaturschwankungen zwischen Sommer und Winter. Die Niederschläge sind insbesondere vom Spätsommer bis zum Frühwinter recht hoch, während sich im Frühjahr ein Minimum ergibt.

**Hamburg**

Jahresdurchschnittstemperatur	11,3 °C
Durchschnittlicher jährlicher Niederschlag	946,9 mm
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer	1643,0 h

Das Klima von Hamburg ist infolge der nahen Meere im Jahresgang relativ ausgeglichen. Durch den städtischen Wärmeinseleffekt ist es etwas milder als im Umland, was sich vor allem bei den Minimumtemperaturen bemerkbar macht.

**Hessen**

Jahresdurchschnittstemperatur	10,7 °C
Durchschnittlicher jährlicher Niederschlag	888,9 mm
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer	1568,2 h

Die Niederungen Südhessens gehören zu den wärmsten Regionen in Deutschland, während es in Nord- und Osthessen deutlich kühler ist. Die Niederschläge sind im Rhein-Main-Gebiet recht gering, während sie in Nordhessen teilweise über dem Gebietsmittel von Deutschland liegen.

**Mecklenburg-Vorpommern**

Jahresdurchschnittstemperatur	11,0 °C
Durchschnittlicher jährlicher Niederschlag	695,9 mm
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer	1762,1 h

Das Klima in Mecklenburg-Vorpommern ist im Allgemeinen schon recht kontinental geprägt mit verhältnismäßig großer Jahresamplitude der Temperatur. An der Küste ist der Jahresgang hingegen gedämpft, wobei die Temperaturminima und -maxima verzögert sind.

**Niedersachsen**

Jahresdurchschnittstemperatur	11,3 °C
Durchschnittlicher jährlicher Niederschlag	920,7 mm
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer	1602,7 h

Während die Küstengebiete mild und in ihrem Temperaturjahresgang gedämpft sind, nimmt nach Südosten hin der kontinentale Einfluss zu, wobei die jahreszeitlichen Unterschiede der Temperatur größer werden und die Niederschlagsmengen zurückgehen. In den höheren Lagen der Mittelgebirge findet man jedoch auf Grund von Staueffekten teilweise sehr große Niederschlagsmengen.

**Nordrhein-Westfalen**

Jahresdurchschnittstemperatur	11,3 °C
Durchschnittlicher jährlicher Niederschlag	1028,3 mm
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer	1499,7 h

Das Klima von Nordrhein-Westfalen ist weitgehend ozeanisch geprägt. Insbesondere in den Nordweststaulagen der Mittelgebirge werden große Niederschlagsmengen registriert, wobei im Gegensatz zum sonst verbreiteten Sommermaximum die Niederschläge in den Wintermonaten am höchsten sind.

**Rheinland-Pfalz**

Jahresdurchschnittstemperatur	10,9 °C
Durchschnittlicher jährlicher Niederschlag	930,6 mm
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer	1585,5 h

Während Rheinhessen, das Gebiet der Weinstraße und das Moseltal zu den wärmsten Regionen Deutschlands gehören, ist das Klima von Hunsrück, Eifel und Westerdal recht rau. Dort fällt auch verhältnismäßig viel Niederschlag, während Rheinhessen zu den trockensten Bereichen Deutschlands zählt.

**Saarland**

Jahresdurchschnittstemperatur	11,1 °C
Durchschnittlicher jährlicher Niederschlag	1204,9 mm
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer	1588,5 h

Das Klima des Saarlands ist auf Grund seiner westlichen Lage deutlich ozeanisch beeinflusst. Es ist insbesondere in den Flusstälern recht mild und insgesamt ziemlich niederschlagsreich.

**Sachsen**

Jahresdurchschnittstemperatur	10,9 °C
Durchschnittlicher jährlicher Niederschlag	711,2 mm
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer	1830,1 h

Das Klima in Sachsen ist insgesamt recht kontinental beeinflusst mit relativ großen Temperaturjahresgängen. In den Niederungen, insbesondere im Elbtal, ist es mild und trocken, während der Bereich des Erzgebirges deutlich kühler und niederschlagsreicher ist.

**Sachsen-Anhalt**

Jahresdurchschnittstemperatur	11,5 °C
Durchschnittlicher jährlicher Niederschlag	613,2 mm
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer	1758,4 h

Die Jahresschwankungen der Temperatur sind in Sachsen-Anhalt recht groß. Insgesamt ist es sehr trocken, vor allem im Lee des Harzes, so dass die klimatische Wasserbilanz teilweise negativ wird, das heißt mehr potentielle Verdunstung als Niederschlag stattfindet. Nur in den Höhenlagen des Harzes findet man sehr große Niederschlagsmengen bei recht niedrigen Temperaturen. So ist es auf dem Brocken im Mittel kälter als auf dem über 300 Meter höheren Feldberg im Schwarzwald.

**Schleswig-Holstein**

Jahresdurchschnittstemperatur	10,8 °C
Durchschnittlicher jährlicher Niederschlag	961,7 mm
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer	1646,9 h

Das Klima in Schleswig-Holstein ist auf Grund der Lage zwischen Nord- und Ostsee stark ozeanisch geprägt mit relativ geringen Temperaturjahresgängen, wobei die Maxima und Minima verhältnismäßig spät auftreten. Die Niederschlagsmengen sind insgesamt recht hoch, wobei die warmen Meeresflächen vor allem im Herbst für kräftigen Feuchtenachschub und entsprechende Regenfälle sorgen.

**Thüringen**

Jahresdurchschnittstemperatur	10,5 °C
Durchschnittlicher jährlicher Niederschlag	790,5 mm
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer	1670,3 h

Das Klima von Thüringen ist insgesamt verhältnismäßig kontinental geprägt. Die Täler der Saale und ihrer Nebenflüsse haben recht mildes Klima, während auf den Höhen der Gebirge, insbesondere des Thüringer Waldes, raue Witterung vorherrscht. Im Luv der Gebirge und in den Gebirgen selbst ergeben sich teilweise sehr hohe Niederschläge, während es in den östlichen Niederungen meist recht trocken ist.

## Wetterextreme im Jahr 2024



Abb. 8: Extremwertkarte 2024

## Ein Blick in Deutschlands Regionen: Temperatur für 2024

Gebietsmittel der Temperatur in °C (weiße Zeile) und Abweichung von der internationalen Referenzperiode 1961-1990 in K (hellblaue Zeile) für Monat, Jahreszeiten und Jahr

	Hamburg	Bremen	Berlin	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Baden-Württemberg	Hessen	Bayern	Mecklenburg-Vorpommern	Brandenburg	Sachsen-Anhalt	Sachsen	Thüringen	Deutschland
Jan	2,5	2,9	1,6	2,5	2,5	2,6	1,6	1,9	1,3	1,3	0,4	1,9	1,3	1,7	0,8	0,7	1,5
	2,0	2,0	2,0	2,2	2,0	1,5	1,4	1,4	2,0	1,7	2,3	2,4	2,1	2,0	2,0	2,0	2,0
Feb	6,6	6,9	7,0	6,0	7,0	7,5	7,0	7,0	6,5	6,7	6,1	5,8	6,6	7,0	6,4	6,2	6,6
	5,4	5,6	6,4	5,3	5,9	5,7	5,9	5,4	6,1	6,2	6,7	5,8	6,5	6,6	6,7	6,7	6,2
Mrz	7,7	8,1	8,2	7,0	7,8	8,3	8,0	8,3	7,4	7,3	7,1	7,0	7,7	7,6	7,3	6,8	7,5
	3,8	4,1	4,2	3,8	3,9	3,8	3,8	3,7	3,7	3,6	4,3	4,2	4,2	3,9	4,1	4,0	4,0
Apr	10,3	10,5	11,5	9,3	10,4	10,4	10,0	10,1	9,4	9,9	9,5	9,7	11,0	11,0	10,6	10,0	10,1
	2,7	2,9	3,1	2,7	3,0	2,5	2,2	1,9	2,0	2,4	2,5	3,0	3,2	3,2	3,3	3,1	2,7
Mai	16,3	16,4	17,3	15,2	16,0	15,3	14,5	14,3	13,7	14,8	14,0	15,7	16,8	16,2	15,2	14,5	15,1
	3,8	3,9	3,7	3,7	3,7	2,9	2,3	1,8	1,8	2,7	2,3	3,8	3,7	3,4	2,9	2,8	2,9
Jun	16,2	16,1	18,2	15,5	16,2	16,2	16,5	16,7	17,1	16,4	17,2	16,5	17,8	17,3	17,4	16,4	16,8
	0,5	0,5	1,1	0,5	0,8	0,8	1,1	1,1	2,0	1,2	2,3	1,0	1,3	1,2	1,8	1,5	1,4
Jul	18,3	18,4	20,0	17,6	18,3	18,4	18,9	19,0	19,1	18,6	19,1	18,3	19,6	19,4	19,5	18,6	18,8
	1,4	1,5	1,6	1,3	1,5	1,5	1,8	1,5	2,0	1,8	2,4	1,5	1,7	1,8	2,3	2,1	1,9
Aug	19,1	19,1	21,1	18,4	19,3	19,7	20,1	20,3	20,2	19,9	19,9	19,3	20,6	20,6	20,5	19,9	19,9
	2,2	2,4	3,3	2,2	2,8	3,1	3,6	3,4	3,8	3,5	3,9	2,7	3,2	3,5	3,7	3,9	3,4
Sep	15,9	16,0	17,3	15,5	15,7	15,5	15,1	15,2	14,5	15,3	14,5	16,2	16,8	16,5	15,9	15,2	15,4
	2,2	2,3	3,2	2,3	2,3	1,8	1,7	1,5	1,2	2,1	1,6	2,9	3,1	2,8	2,5	2,4	2,1
Okt	11,0	11,4	11,4	11,0	11,2	11,6	11,3	11,7	11,1	10,9	10,6	10,8	11,1	11,3	10,7	10,6	11,0
	1,2	1,6	1,8	1,5	1,7	1,8	2,1	2,2	2,4	2,1	2,5	1,6	1,8	1,9	1,8	2,2	2,0
Nov	6,2	6,4	5,4	6,2	6,0	6,0	5,6	5,9	4,8	5,1	3,9	5,8	5,2	5,5	4,4	4,5	5,1
	1,0	1,1	0,7	1,2	1,1	1,0	1,4	1,5	1,3	1,3	1,1	1,3	0,8	1,0	0,6	1,2	1,1
Dez	5,0	5,1	4,0	5,2	4,7	4,2	2,7	2,8	1,7	2,5	1,0	4,6	3,8	3,7	2,5	2,1	3,0
	3,1	2,9	2,8	3,4	2,8	1,9	1,4	1,2	1,3	1,7	1,6	3,5	2,9	2,6	2,2	2,1	2,2
Frühling	11,4	11,6	12,3	10,5	11,4	11,4	10,8	10,9	10,2	10,7	10,2	10,8	11,8	11,6	11,0	10,4	10,9
	3,5	3,6	3,7	3,4	3,6	3,1	2,8	2,4	2,5	2,9	3,0	3,7	3,7	3,5	3,4	3,3	3,2
Sommer	17,9	17,9	19,8	17,1	17,9	18,1	18,5	18,7	18,8	18,3	18,7	18,0	19,3	19,1	19,1	18,3	18,5
	1,4	1,5	2,0	1,3	1,7	1,8	2,1	2,0	2,6	2,2	2,9	1,7	2,1	2,1	2,6	2,5	2,2
Herbst	11,1	11,2	11,4	10,9	11,0	11,1	10,7	10,9	10,1	10,4	9,6	11,0	11,1	11,1	10,3	10,1	10,5
	1,5	1,7	1,9	1,7	1,7	1,5	1,7	1,8	1,6	1,8	1,7	1,9	1,9	1,9	1,6	1,9	1,7
Winter 2023/24	4,6	5,0	4,2	4,2	4,8	5,2	4,4	4,6	3,9	4,1	3,1	3,8	3,9	4,4	3,6	3,5	4,0
	3,3	3,5	3,7	3,3	3,6	3,5	3,6	3,4	3,9	3,8	4,2	3,5	3,8	3,9	4,0	4,1	3,8
Jahr	11,3	11,4	11,9	10,8	11,3	11,3	10,9	11,1	10,6	10,7	10,3	11,0	11,5	11,5	10,9	10,5	10,9
	2,5	2,6	2,8	2,5	2,6	2,4	2,4	2,2	2,5	2,5	2,8	2,8	2,9	2,8	2,8	2,8	2,7

Tab. 1: Gebietsmittel der Temperatur für 2024

## Ein Blick in Deutschlands Regionen: Niederschlag für 2024

Gebietsmittel der Niederschlagshöhe in mm (weiße Zeile) und relatives Verhältnis zur internationalen Referenzperiode 1961-1990 in Prozent (%) (hellblaue Zeile) für Monat, Jahreszeiten und Jahr

	Hamburg	Bremen	Berlin	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Baden-Württemberg	Hessen	Bayern	Mecklenburg-Vorpommern	Brandenburg	Sachsen-Anhalt	Sachsen	Thüringen	Deutschland
Jan	88,0	88,8	47,7	90,1	82,2	85,3	88,8	123,8	82,1	79,1	85,6	62,4	47,0	45,5	51,0	65,6	75,2
	143,4	149,5	112,6	140,1	132,6	111,0	133,2	144,0	109,6	125,2	128,9	137,8	116,4	117,7	104,4	128,6	123,7
Feb	92,0	92,4	77,1	93,4	94,6	103,8	81,2	115,2	74,4	86,2	69,6	71,2	73,7	67,8	80,5	79,6	81,1
	220,7	230,2	219,3	224,6	213,8	180,6	141,9	160,6	109,7	165,7	120,1	226,8	226,3	203,8	189,0	179,8	164,2
Mrz	32,6	43,0	31,9	30,7	44,4	66,2	69,3	92,7	71,5	52,6	48,1	18,8	28,6	29,6	18,0	33,1	45,8
	59,3	84,5	86,8	58,4	81,0	93,0	109,1	117,2	101,8	85,5	77,1	45,7	78,5	74,4	38,6	63,8	81,0
Apr	82,4	77,9	28,1	92,2	77,6	86,1	58,8	69,0	72,3	58,5	69,1	63,6	34,9	37,4	38,5	50,3	64,4
	166,0	162,5	69,7	188,0	149,4	139,3	102,8	108,4	93,1	99,4	98,7	152,1	85,2	86,4	67,1	86,3	110,6
Mai	98,7	87,4	46,7	92,2	84,6	122,9	151,8	199,9	181,4	124,7	162,8	85,3	54,3	70,3	74,5	103,9	117,8
	169,1	146,0	85,9	172,5	138,1	170,9	216,2	253,4	189,7	176,9	180,2	166,3	101,0	135,4	111,6	157,9	165,7
Jun	89,0	114,4	51,0	90,0	91,8	87,5	66,6	66,9	115,4	76,9	118,5	84,8	64,7	59,8	59,4	70,4	89,2
	126,8	156,3	73,0	130,5	120,2	103,8	87,4	83,2	107,9	96,3	106,0	135,5	100,4	95,2	77,8	89,8	105,5
Jul	85,2	75,6	92,3	86,7	95,8	86,2	74,2	84,7	91,6	89,2	104,6	68,7	89,6	81,5	70,5	87,1	89,3
	110,5	100,7	173,3	108,3	131,8	104,7	103,1	117,4	101,0	122,7	103,3	104,8	166,6	156,2	102,4	139,2	115,1
Aug	66,6	61,8	29,9	51,7	69,3	79,1	50,6	64,4	58,4	54,0	81,0	29,9	36,0	38,0	75,7	61,5	61,4
	94,3	87,4	50,7	70,7	98,5	108,5	72,5	88,1	61,9	77,6	80,1	51,0	61,3	64,3	98,2	88,7	79,6
Sep	99,3	107,1	35,6	100,9	87,6	84,1	101,8	142,8	121,0	90,1	159,9	57,2	53,4	68,6	119,4	93,7	102,8
	145,8	174,5	78,1	133,9	146,0	125,3	169,9	205,6	173,1	157,0	221,3	112,4	119,5	165,1	216,6	183,8	168,1
Okt	63,3	58,5	26,9	63,5	58,2	74,2	76,3	88,7	76,0	63,9	64,4	53,9	35,0	37,3	39,8	51,6	59,8
	105,7	100,1	77,1	86,7	104,6	119,1	120,3	115,7	112,2	108,4	104,9	128,2	95,2	104,8	84,4	108,0	107,2
Nov	98,0	73,8	51,8	105,8	74,7	80,1	60,0	83,4	63,2	59,6	48,8	55,3	50,0	40,4	43,5	45,0	60,4
	145,7	112,4	108,3	127,4	112,5	101,8	79,8	87,8	77,2	83,6	69,7	106,2	110,4	94,1	83,1	79,9	91,0
Dez	51,7	58,0	30,7	64,4	60,0	72,7	51,4	73,5	61,8	53,9	57,8	44,8	34,9	37,0	40,3	48,8	54,4
	73,5	90,7	57,6	87,9	85,7	82,4	67,6	74,7	75,1	69,8	76,6	86,1	70,0	79,4	67,0	76,9	77,5
Frühling	213,7	208,2	106,7	215,1	206,6	275,2	279,9	361,6	325,1	235,9	280,0	167,7	117,7	137,2	131,0	187,4	228,0
	131,1	131,3	81,2	138,7	123,0	134,3	146,6	163,1	133,5	123,6	125,7	125,0	89,9	101,7	76,7	106,4	122,7
Sommer	240,8	251,8	173,3	228,5	256,9	252,8	191,4	216,0	265,4	220,1	304,2	183,4	190,2	179,3	205,6	218,9	239,9
	110,5	115,0	95,1	102,8	117,1	105,6	87,8	95,7	90,9	99,1	96,8	98,2	107,6	103,0	92,5	104,1	100,2
Herbst	260,6	239,4	114,3	270,3	220,5	238,5	238,0	314,9	260,1	213,7	273,1	166,3	138,4	146,3	202,8	190,2	223,0
	133,5	129,1	89,1	116,6	121,1	114,6	119,9	130,6	118,6	113,8	134,1	114,8	109,2	121,8	131,1	122,8	121,7
Winter 2023/24	327,3	327,1	241,4	302,7	335,4	349,8	258,0	357,4	270,4	269,5	280,2	222,2	219,9	214,7	238,3	249,5	276,7
	187,7	198,7	184,9	168,2	189,2	157,0	129,2	140,1	120,7	139,7	140,2	170,7	178,7	180,1	156,8	156,5	153,1
Jahr	946,9	938,5	549,9	961,7	920,7	1028,3	930,6	1204,9	1068,9	888,9	1070,4	695,9	601,9	613,2	711,2	790,5	901,6
	126,3	129,2	96,0	122,0	123,5	117,5	115,3	127,6	109,1	112,1	113,8	117,0	108,0	112,0	101,7	112,9	114,3

Tab. 2: Gebietsmittel der Niederschlagshöhe für 2024

## Ein Blick in Deutschlands Regionen: Sonnenscheindauer für 2024

Gebietsmittel der Sonnenscheindauer in Stunden (weiße Zeile) und relatives Verhältnis zur internationalen Referenzperiode 1961-1990 in Prozent (%) (hellblaue Zeile) für Monat, Jahreszeiten und Jahr

	Hamburg	Bremen	Berlin	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Baden-Württemberg	Hessen	Bayern	Mecklenburg-Vorpommern	Brandenburg	Sachsen-Anhalt	Sachsen	Thüringen	Deutschland
Jan	51,4	67,2	59,9	56,9	63,9	69,7	75,5	68,0	83,7	67,3	81,2	50,1	60,4	66,4	69,1	64,6	69,7
	132,7	171,7	141,0	144,7	166,8	167,3	186,5	172,2	171,6	188,2	163,6	122,6	138,2	156,3	139,4	151,4	159,7
Feb	28,6	30,0	51,7	30,1	33,6	40,8	53,9	47,5	68,9	51,6	64,6	48,0	49,6	51,8	51,6	52,1	51,2
	44,6	44,4	73,4	46,4	51,0	56,4	73,8	62,6	90,4	74,7	83,1	71,3	70,6	76,5	73,4	75,5	71,7
Mrz	113,2	102,0	157,9	102,8	104,5	98,3	112,0	110,0	121,9	106,6	131,5	121,4	141,9	134,2	139,2	125,0	120,3
	112,4	100,4	131,1	98,4	102,3	95,3	101,4	96,7	104,2	99,9	110,5	106,9	118,3	122,7	126,9	118,4	108,2
Apr	138,3	134,9	168,7	137,2	133,9	116,7	147,2	156,1	154,6	147,7	170,0	153,8	163,3	157,4	170,1	159,4	151,6
	88,4	87,1	104,7	83,4	88,5	78,9	97,4	100,7	102,5	97,4	110,7	92,0	100,4	103,6	113,8	108,2	98,6
Mai	260,4	256,8	271,0	274,8	239,6	192,9	173,5	170,3	175,2	188,3	199,4	276,4	261,0	227,3	218,1	190,9	215,3
	122,1	125,0	120,2	123,3	118,9	101,6	90,7	85,7	92,6	97,2	103,0	117,3	116,3	110,3	108,5	97,8	106,8
Jun	201,7	196,8	240,1	204,1	202,0	200,6	205,7	207,7	195,7	208,0	206,6	226,8	232,4	224,2	223,8	215,5	210,1
	93,5	96,6	106,0	90,7	101,0	109,2	107,3	102,1	97,1	108,5	103,5	96,0	103,2	109,5	111,5	111,1	103,4
Jul	241,5	237,5	254,7	233,9	228,7	209,7	230,5	233,6	243,4	227,6	241,2	241,1	254,0	239,7	255,5	235,1	236,5
	120,0	123,6	114,0	111,6	119,5	111,9	110,0	103,4	106,4	111,5	109,1	108,3	113,7	115,8	121,9	114,6	112,2
Aug	234,9	237,5	288,5	236,9	236,2	239,6	275,3	286,3	273,9	272,1	265,9	256,0	276,7	264,1	275,6	273,5	261,0
	116,9	123,0	134,6	112,6	123,2	131,2	142,4	141,9	132,9	143,3	131,5	117,9	129,9	133,2	138,6	142,2	130,8
Sep	197,9	187,9	220,2	197,5	185,0	160,6	154,7	154,6	140,4	157,0	166,3	217,4	212,8	200,7	191,0	175,5	176,8
	142,6	138,7	141,2	137,9	137,2	118,9	102,6	97,9	84,6	110,4	103,7	140,8	136,7	139,6	129,2	122,6	118,2
Okt	124,8	122,6	126,1	123,8	110,9	93,7	84,5	86,8	79,7	73,3	82,0	116,3	120,4	111,3	113,3	88,7	97,5
	129,3	125,8	115,5	126,4	112,5	87,8	80,7	81,7	68,3	73,7	69,5	111,0	110,0	106,7	96,2	82,8	89,8
Nov	36,9	48,9	44,3	35,7	44,2	49,4	40,7	38,1	63,4	39,4	63,8	37,5	45,9	43,5	63,0	47,9	50,4
	75,1	96,4	88,4	70,8	90,8	94,1	77,4	71,5	103,1	91,1	112,1	71,5	91,0	86,1	117,6	98,5	95,5
Dez	13,2	15,6	31,2	13,3	20,2	27,7	32,0	29,6	53,2	29,1	44,6	17,3	32,6	37,9	59,9	42,2	35,0
	42,0	46,5	89,5	38,6	64,3	74,9	83,9	74,8	119,7	91,6	102,1	47,4	89,8	106,5	146,0	116,9	92,0
Frühling	511,9	493,6	597,6	514,8	478,0	407,8	432,7	436,4	451,6	442,6	501,0	551,6	566,2	519,0	527,4	475,4	487,2
	108,8	106,9	117,9	104,7	105,0	92,5	95,5	93,4	98,8	97,9	107,5	106,8	111,7	111,0	114,6	106,1	104,4
Sommer	678,2	671,8	783,3	674,9	666,8	649,9	711,4	727,6	713,0	707,8	713,8	723,9	763,1	728,0	754,8	724,1	707,6
	109,7	114,1	117,9	104,6	114,4	117,4	119,6	115,3	112,0	120,8	114,6	107,1	115,4	119,4	123,9	122,4	115,3
Herbst	359,6	359,4	390,7	357,0	340,1	303,8	280,0	279,5	283,6	269,8	312,1	371,2	379,1	355,4	367,4	312,0	324,7
	126,4	126,7	123,9	122,4	120,6	103,2	90,8	88,0	82,3	94,7	93,1	119,1	120,1	119,0	115,1	104,4	104,4
Winter 2023/24	94,4	108,6	136,0	105,4	111,4	132,4	155,6	137,8	200,8	139,2	193,3	117,4	133,3	140,8	149,8	141,1	150,0
	70,6	77,7	92,4	76,3	82,3	87,8	102,5	89,0	118,5	102,1	113,1	81,6	89,0	96,9	93,3	95,4	98,1
Jahr	1643,0	1637,6	1914,5	1646,9	1602,7	1499,7	1585,5	1588,6	1654,0	1568,2	1717,2	1762,1	1851,1	1758,4	1830,1	1670,3	1675,3
	109,0	111,1	117,1	105,1	110,1	104,2	105,2	101,1	102,9	107,5	107,6	106,9	113,3	115,6	118,1	112,4	108,5

Tab. 3: Gebietsmittel der Sonnenscheindauer für 2024

## Ein Blick in Deutschlands Regionen: Klimatologische Kenntage 2024

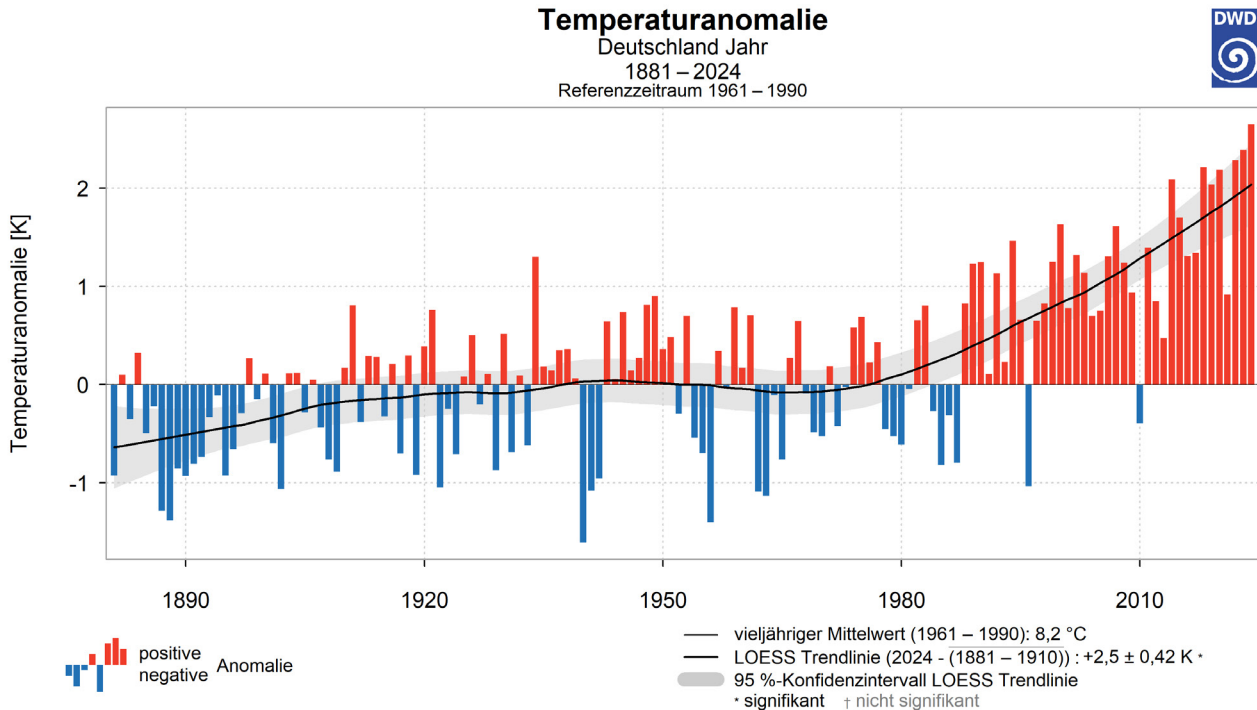
Gebietsmittel der Kenntage für 2024 als Absolutwert in Tagen (d) und relatives Verhältnis bezogen auf die internationale Referenzperiode 1961-1990 in Prozent (%)

	Eistage (Maximum unter 0°C)		Frosttage (Minimum unter 0°C)		Sommertage (Maximum mind. 25°C)		Heiße Tage (Maximum mind. 30°C)		Tage mit mind. 10 mm Niederschlag		Tage mit mind. 20 mm Niederschlag		Tage mit mind. 30 mm Niederschlag		Tage mit einer Schneedecke	
	d	%	d	%	d	%	d	%	d	%	d	%	d	%	d	%
Hamburg	4,4	21,4	33,6	47,7	40,0	188,7	6,9	225,1	25,8	141,0	7,2	230,4	1,7	251,3	10,2	33,1
Bremen	3,6	20,0	30,9	44,7	38,8	189,8	5,9	208,6	27,4	164,7	6,1	208,8	1,5	230,4	7,6	28,0
Berlin	5,7	23,5	46,4	57,3	72,4	201,3	20,0	284,8	11,2	95,2	2,8	117,0	0,5	76,5	6,1	16,2
Schleswig-Holstein	3,9	18,6	33,6	44,2	25,1	166,3	3,5	223,1	28,2	136,6	7,2	198,7	1,5	200,8	9,9	29,4
Niedersachsen	4,8	23,5	35,5	47,2	43,1	193,2	7,4	228,8	25,5	141,3	5,9	178,7	1,8	230,3	7,4	23,0
Nordrhein-Westfalen	6,4	37,4	34,5	48,9	42,7	170,6	8,3	206,0	30,1	126,5	7,2	140,9	2,3	178,5	7,3	23,5
Rheinland-Pfalz	11,5	53,1	44,3	52,4	48,1	166,2	11,5	230,2	28,6	128,7	7,7	160,4	2,3	168,3	12,2	32,7
Saarland	11,2	58,8	44,2	55,1	49,2	164,9	11,6	241,0	38,9	135,3	13,5	194,6	4,8	240,1	6,8	22,7
Baden-Württemberg	11,9	44,5	65,1	64,2	56,8	182,7	14,7	309,0	34,3	114,2	9,9	121,5	3,6	130,9	17,9	30,5
Hessen	11,3	44,1	52,3	58,3	51,1	184,6	11,8	266,7	26,3	123,3	6,2	135,4	1,6	128,7	11,6	26,3
Bayern	16,0	46,5	69,3	60,9	58,0	196,9	13,4	343,8	32,7	115,7	9,5	124,1	3,9	152,8	19,1	27,0
Mecklenburg-Vorpommern	5,2	19,6	43,2	52,5	39,8	201,8	9,7	369,5	17,0	133,8	3,9	171,5	1,2	207,3	10,5	25,9
Brandenburg	6,5	25,0	52,4	60,3	68,6	198,2	19,6	304,5	14,0	119,1	3,2	138,4	1,1	176,9	9,0	23,0
Sachsen-Anhalt	5,7	22,9	49,4	58,4	63,1	198,1	18,2	315,9	14,9	125,1	3,8	151,1	1,2	168,3	7,6	20,2
Sachsen	8,5	26,9	65,6	69,4	61,9	198,3	19,3	351,4	18,0	104,2	4,6	117,3	1,9	159,2	14,9	27,0
Thüringen	11,7	34,4	62,0	60,8	53,1	207,4	13,6	355,8	23,2	129,2	5,7	151,5	2,0	185,6	15,8	27,3
Deutschland	9,4	35,8	52,0	57,4	52,0	190,0	12,5	295,1	26,0	123,1	6,8	139,7	2,3	161,6	12,5	26,5

Tab. 4: Gebietsmittel der Kenntage für 2024

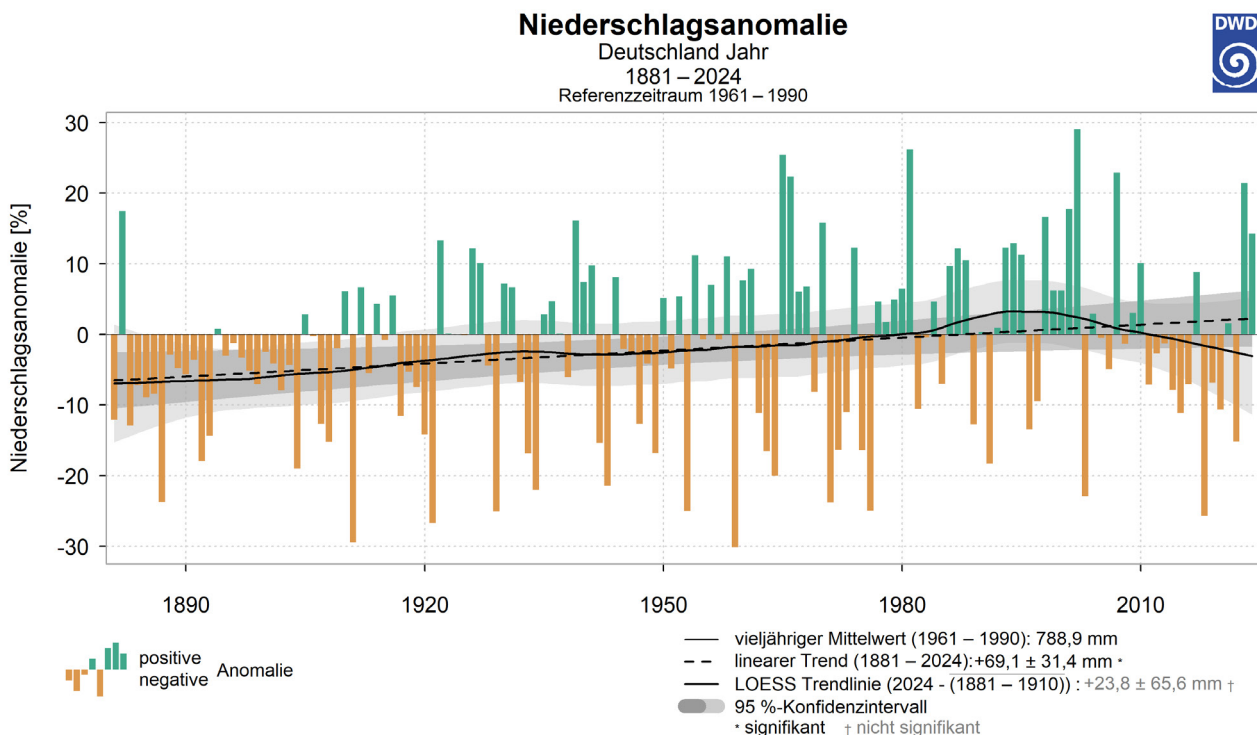
### 3. Klimaveränderung in Deutschland 1881 bis 2024

#### Anstieg der Mitteltemperatur in Deutschland seit 1881 um 2,5 °C



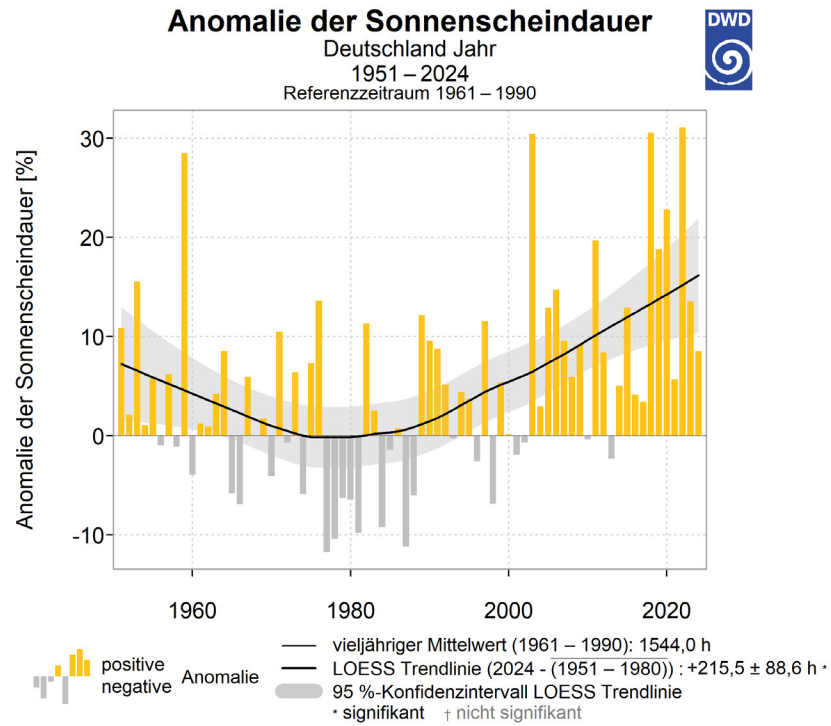
**Abb. 9:** Zeitreihe der Anomalien der Temperatur (1881-2024). Der in der Abbildung dargestellte Loess-Filter kann die beschleunigte Erwärmung in den letzten Jahrzehnten bedeutend besser abbilden. Weitere Infos zur Berechnung der Klimatrends unter <https://www.dwd.de/klimatrends>

#### Anstieg der Niederschlagshöhe in Deutschland seit 1881 um 23,8 bzw. 69,1 mm



**Abb. 10:** Zeitreihe der Anomalien des Niederschlags (1881-2024)

## Anstieg der Sonnenscheindauer in Deutschland seit 1951 um 215,5 h

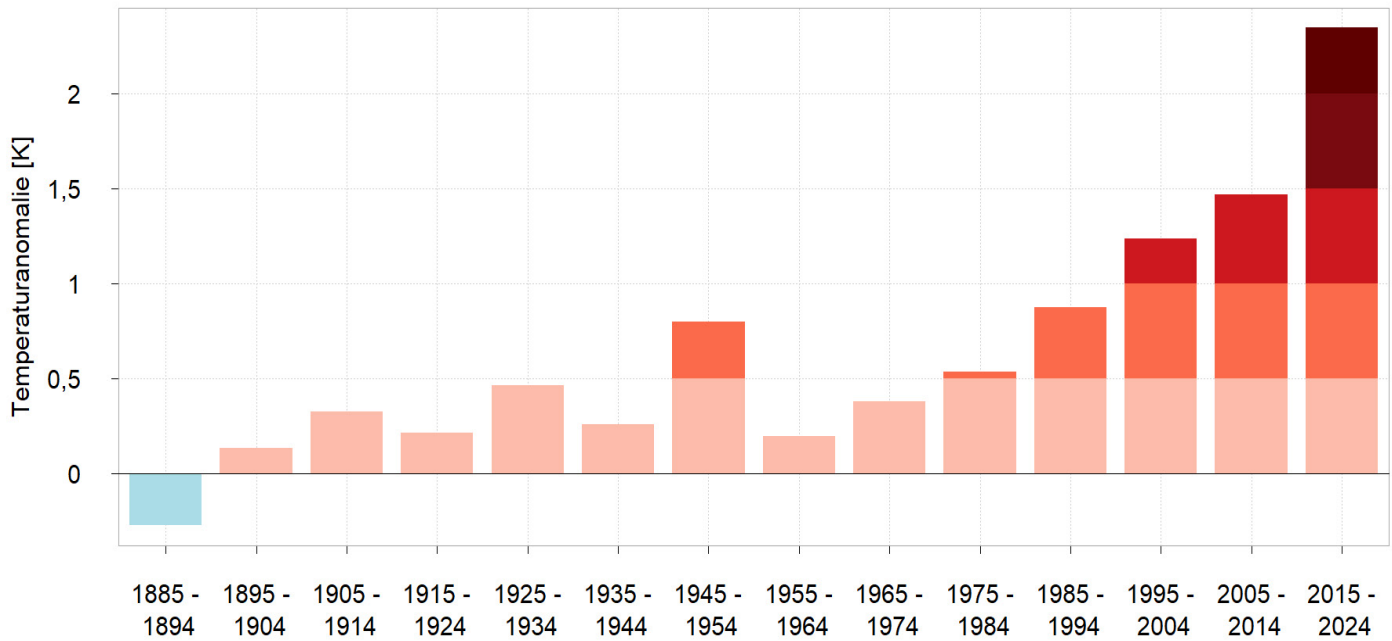


**Abb. 11:** Zeitreihe der Anomalien der Sonnenscheindauer (1951-2024)

Als Download stehen diese und die folgenden Abbildungen auch als hochaufgelöste PDF-Dateien unter <https://www.dwd.de/zeitreihen> zur Verfügung

## Temperaturanomalie der 10-Jahresperioden

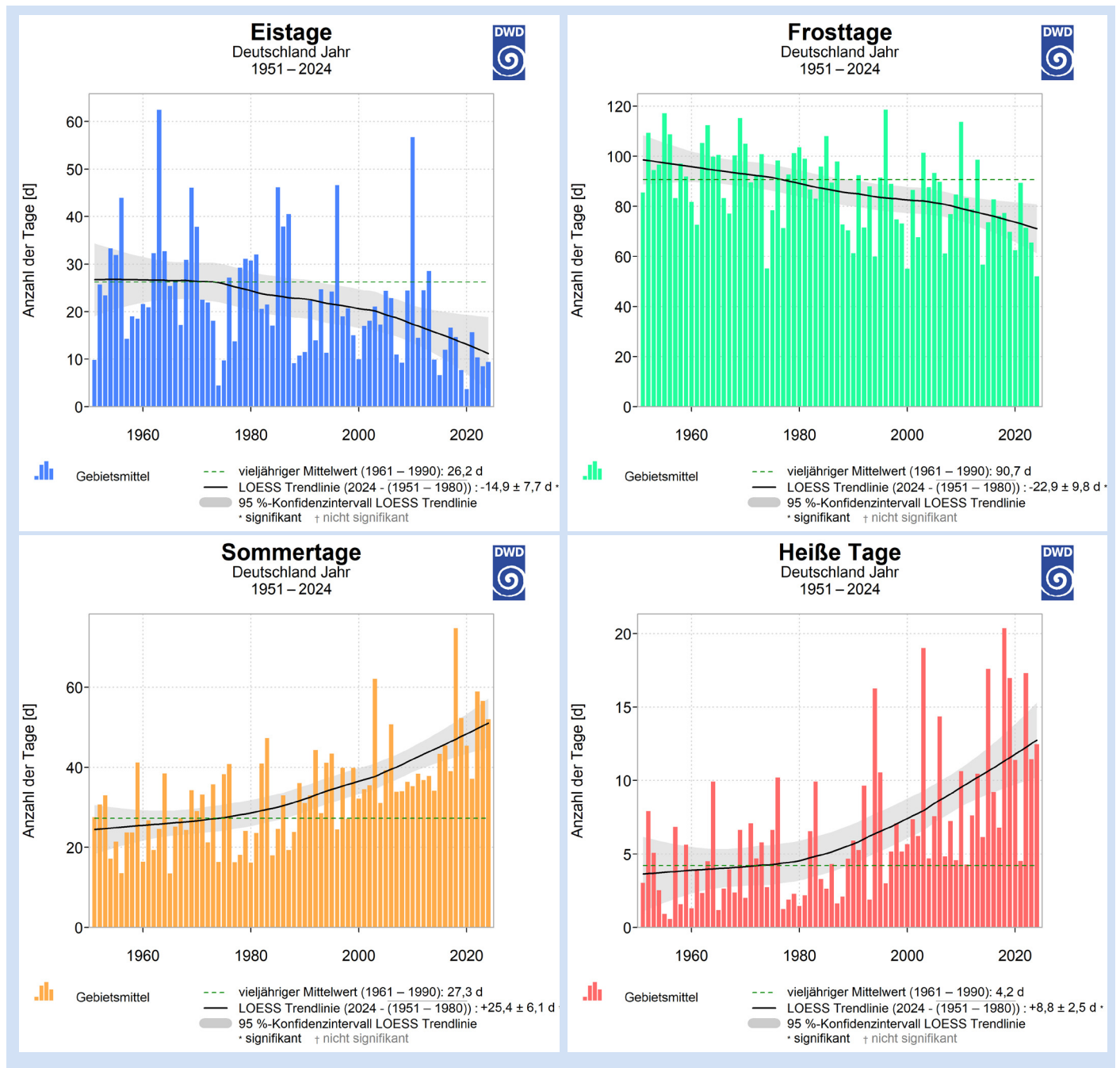
Deutschland  
Referenzzeitraum 1881 - 1910



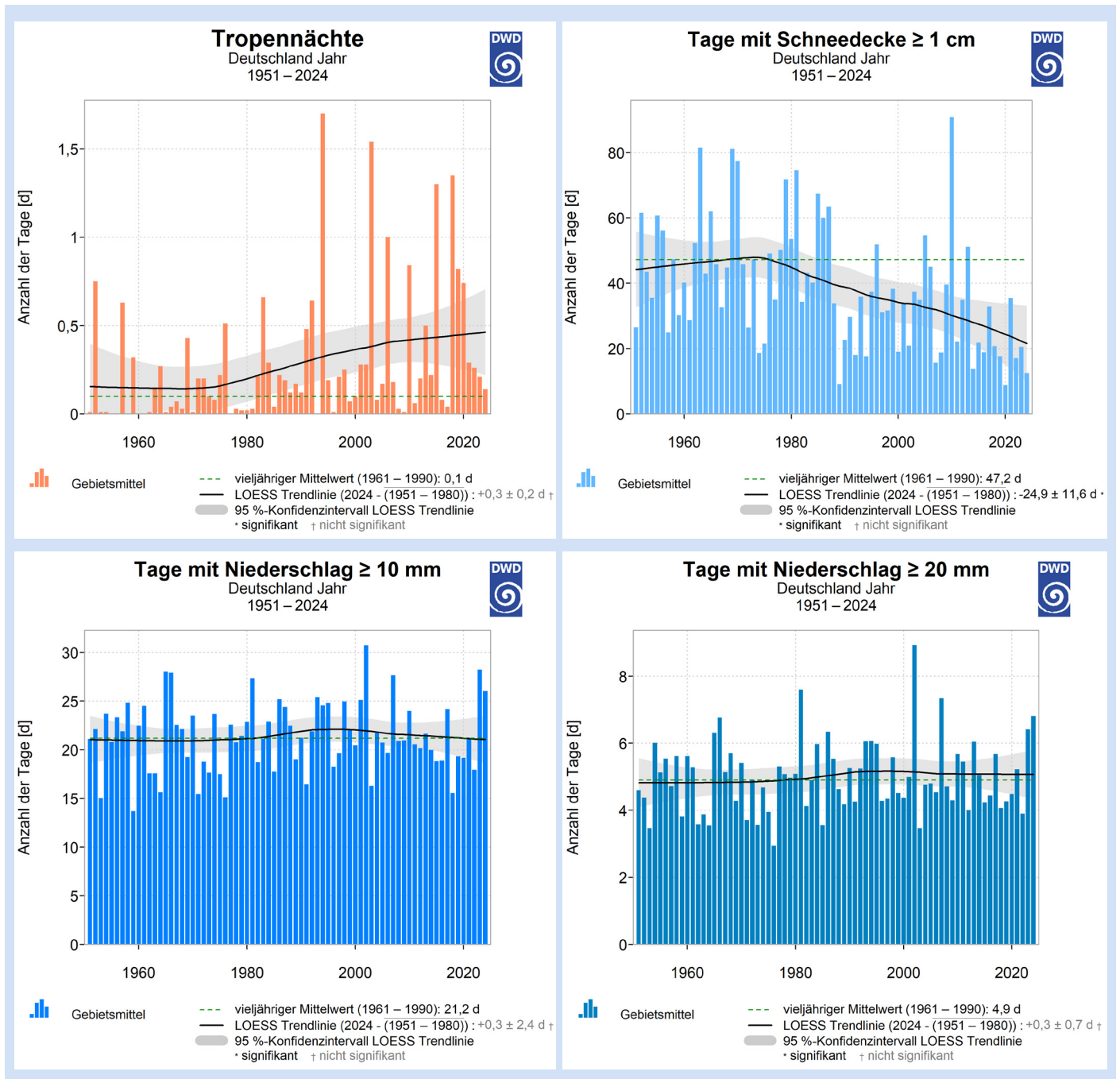
**Abb. 12:** Abweichungen der 10-Jahresperioden 1885-1894 bis 2015-2024 von dem vieljährigen Temperaturmittel 1881-1910

Seit den 1960er-Jahren ist in Deutschland jedes Jahrzehnt wärmer als das Vorherige gewesen. Die letzte 10-Jahresperiode (beginnend mit dem Jahr 2015) war 2,3 K wärmer als die ersten dreißig Jahre (1881-1910) des Auswertungszeitraums und damit die wärmste 10-Jahresperiode seit 1881.

### Zeitreihen Klimatologische Kenntage 1951 - 2024



**Abb. 13:** Zeitreihen der Klimatologischen Kenntage mit Eistagen (oben links), Frosttagen (oben rechts), Sommertagen (unten links) und Heiße Tagen (unten rechts) für den Zeitraum 1951-2024.



**Abb. 14:** Zeitreihen der Klimatologischen Kenntage mit Tropennächten (oben links), Tagen mit Schneedecke  $\geq 1$  cm (oben rechts), Tagen mit Niederschlag  $\geq 10$  mm (unten links) und Tagen mit Niederschlag  $\geq 20$  mm (unten rechts) für den Zeitraum 1951-2024.

### Ein Blick in Deutschlands Regionen: Änderungen der Temperatur (LOESS Trendlinie)

	Hamburg	Bremen	Berlin	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Baden-Württemberg	Hessen	Bayern	Mecklenburg-Vorpommern	Brandenburg	Sachsen-Anhalt	Sachsen	Thüringen	Deutschland
<b>Jan</b>	<b>3,2</b>	<b>2,8</b>	2,8	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>2,8</b>	<b>3,0</b>	<b>2,9</b>	<b>3,0</b>	<b>3,1</b>	<b>3,4</b>	<b>3,0</b>	<b>2,8</b>	<b>3,0</b>	<b>2,7</b>	<b>3,1</b>	<b>3,0</b>
	± 1,8	± 1,8	± 2,0	± 1,7	± 1,9	± 1,7	± 1,7	± 1,7	± 1,7	± 1,8	± 1,8	± 1,9	± 2,0	± 2,0	± 1,9	± 1,9	± 1,8
<b>Feb</b>	<b>2,8</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>2,9</b>	<b>2,9</b>	<b>3,1</b>	<b>3,0</b>	<b>2,9</b>	<b>2,8</b>	<b>3,3</b>	<b>3,1</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>2,9</b>	<b>2,8</b>	<b>3,0</b>
	± 1,9	± 1,9	± 2,0	± 1,8	± 1,9	± 1,8	± 1,8	± 1,8	± 1,9	± 1,9	± 1,9	± 2,0	± 2,1	± 2,1	± 2,1	± 2,0	± 1,9
<b>Mrz</b>	<b>2,4</b>	<b>2,9</b>	<b>2,8</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,6</b>	<b>2,8</b>	<b>2,7</b>	<b>2,5</b>	<b>2,6</b>	<b>3,0</b>	<b>2,9</b>	<b>2,7</b>	<b>2,6</b>	<b>2,7</b>	<b>2,6</b>	<b>2,7</b>
	± 1,4	± 1,3	± 1,4	± 1,3	± 1,3	± 1,2	± 1,2	± 1,2	± 1,2	± 1,3	± 1,3	± 1,4	± 1,4	± 1,4	± 1,4	± 1,4	± 1,3
<b>Apr</b>	<b>1,8</b>	<b>2,0</b>	<b>2,1</b>	<b>1,8</b>	<b>2,1</b>	<b>1,9</b>	<b>2,0</b>	<b>1,9</b>	<b>1,6</b>	<b>1,9</b>	<b>2,2</b>	<b>2,0</b>	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>	<b>2,0</b>	<b>2,1</b>	<b>2,0</b>
	± 0,9	± 0,9	± 1,1	± 0,9	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 1,1	± 0,9	± 1,1	± 1,0	± 1,1	± 1,1	± 1,0
<b>Mai</b>	1,3	1,3	1,2	<b>1,3</b>	1,3	1,2	1,4	<b>1,4</b>	1,0	1,2	1,2	<b>1,5</b>	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2
	± 0,9	± 1,0	± 1,1	± 0,8	± 0,9	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 0,9	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 0,9
<b>Jun</b>	<b>1,9</b>	<b>2,0</b>	<b>2,6</b>	<b>1,6</b>	<b>2,1</b>	<b>2,3</b>	<b>2,5</b>	<b>2,7</b>	<b>2,6</b>	<b>2,4</b>	<b>2,9</b>	<b>2,2</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,5</b>
	± 0,9	± 0,9	± 1,0	± 0,8	± 0,9	± 0,9	± 0,9	± 0,9	± 0,9	± 0,9	± 0,9	± 0,9	± 1,0	± 0,9	± 1,0	± 0,9	± 0,9
<b>Jul</b>	<b>1,4</b>	<b>1,7</b>	<b>1,8</b>	1,2	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>	<b>2,4</b>	<b>2,6</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>2,5</b>	<b>1,6</b>	<b>1,8</b>	<b>2,1</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>	<b>2,1</b>
	± 1,0	± 0,9	± 1,0	± 0,9	± 0,9	± 1,0	± 1,0	± 1,1	± 1,0	± 1,0	± 0,9	± 0,9	± 0,9	± 0,9	± 0,9	± 0,9	± 0,9
<b>Aug</b>	<b>2,3</b>	<b>2,5</b>	<b>2,9</b>	<b>2,2</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	<b>2,9</b>	<b>3,0</b>	<b>2,6</b>	<b>2,9</b>	<b>2,9</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,9</b>	<b>3,0</b>	<b>3,2</b>	<b>2,8</b>
	± 0,8	± 0,8	± 0,9	± 0,8	± 0,8	± 0,9	± 0,9	± 0,9	± 0,8	± 0,9	± 0,8	± 0,8	± 0,8	± 0,8	± 0,8	± 0,8	± 0,8
<b>Sep</b>	<b>1,9</b>	<b>2,1</b>	<b>2,1</b>	<b>2,1</b>	<b>2,2</b>	<b>2,0</b>	<b>2,3</b>	<b>2,4</b>	<b>2,0</b>	<b>2,2</b>	<b>2,1</b>	<b>2,2</b>	<b>2,1</b>	<b>2,3</b>	<b>2,2</b>	<b>2,4</b>	<b>2,2</b>
	± 0,8	± 0,8	± 0,9	± 0,8	± 0,8	± 0,9	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 0,9	± 1,0	± 0,8	± 0,9	± 0,9	± 1,0	± 0,9	± 0,9
<b>Okt</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,4</b>	<b>2,7</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>2,9</b>	<b>2,7</b>	<b>2,6</b>	<b>2,7</b>	<b>2,6</b>	<b>2,4</b>	<b>2,8</b>	<b>2,6</b>	<b>2,9</b>	<b>2,7</b>
	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 0,9	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 0,9	± 1,0	± 1,0	± 1,1	± 1,0	± 1,0
<b>Nov</b>	<b>2,6</b>	<b>2,5</b>	<b>2,4</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>1,9</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>2,7</b>	<b>2,5</b>	<b>2,6</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,4</b>
	± 1,0	± 1,0	± 1,1	± 1,0	± 1,1	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 1,0	± 1,1	± 1,1	± 1,1	± 1,1	± 1,0
<b>Dez</b>	<b>3,3</b>	<b>3,2</b>	<b>3,1</b>	<b>3,1</b>	<b>3,4</b>	<b>3,3</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>2,9</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,1</b>	<b>3,1</b>	<b>3,3</b>	<b>3,2</b>	<b>3,3</b>	<b>3,2</b>
	± 1,4	± 1,4	± 1,5	± 1,4	± 1,4	± 1,4	± 1,3	± 1,3	± 1,3	± 1,3	± 1,3	± 1,4	± 1,5	± 1,5	± 1,4	± 1,4	± 1,3
<b>Frühling</b>	<b>1,8</b>	<b>2,1</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>1,9</b>	<b>2,1</b>	<b>2,0</b>	<b>1,7</b>	<b>1,9</b>	<b>2,1</b>	<b>2,1</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>2,0</b>
	± 0,7	± 0,7	± 0,7	± 0,7	± 0,7	± 0,6	± 0,6	± 0,6	± 0,6	± 0,6	± 0,7	± 0,7	± 0,7	± 0,7	± 0,7	± 0,7	± 0,6
<b>Sommer</b>	<b>1,9</b>	<b>2,1</b>	<b>2,4</b>	<b>1,7</b>	<b>2,2</b>	<b>2,3</b>	<b>2,6</b>	<b>2,7</b>	<b>2,5</b>	<b>2,6</b>	<b>2,8</b>	<b>2,2</b>	<b>2,3</b>	<b>2,5</b>	<b>2,7</b>	<b>2,8</b>	<b>2,4</b>
	± 0,6	± 0,6	± 0,6	± 0,5	± 0,5	± 0,6	± 0,6	± 0,6	± 0,6	± 0,6	± 0,5	± 0,5	± 0,5	± 0,6	± 0,5	± 0,5	± 0,5
<b>Herbst</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,3</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,2</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>	<b>2,3</b>	<b>2,5</b>	<b>2,4</b>	<b>2,6</b>	<b>2,4</b>
	± 0,6	± 0,6	± 0,6	± 0,6	± 0,6	± 0,6	± 0,6	± 0,6	± 0,6	± 0,6	± 0,6	± 0,6	± 0,6	± 0,6	± 0,7	± 0,6	± 0,6
<b>Winter 2023/24</b>	<b>2,9</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>2,9</b>	<b>3,0</b>	<b>2,9</b>	<b>3,1</b>	<b>3,0</b>	<b>2,9</b>	<b>3,0</b>	<b>3,3</b>	<b>2,9</b>	<b>2,8</b>	<b>3,0</b>	<b>2,8</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
	± 1,3	± 1,3	± 1,3	± 1,2	± 1,3	± 1,2	± 1,1	± 1,1	± 1,1	± 1,2	± 1,1	± 1,3	± 1,4	± 1,4	± 1,3	± 1,3	± 1,2
<b>Jahr</b>	<b>2,3</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,3</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	<b>2,3</b>	<b>2,5</b>	<b>2,6</b>	<b>2,5</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,6</b>	<b>2,5</b>
	± 0,5	± 0,5	± 0,5	± 0,5	± 0,4	± 0,4	± 0,4	± 0,4	± 0,4	± 0,4	± 0,4	± 0,5	± 0,5	± 0,5	± 0,5	± 0,4	± 0,4

**Tab. 5:** Änderung der Gebietsmitteltemperatur seit 1881 (Differenz aus dem nach der LOESS-Methode ermittelten Wert der Trendlinie des aktuellen Jahres und dem Mittelwert der frühindustriellen Periode 1881-1910). Fettgedruckte Zahlen markieren signifikante Änderungssignale.

## Ein Blick in Deutschlands Regionen: Niederschlag für 2024 (LOESS Trendlinie)

	Hamburg	Bremen	Berlin	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Baden-Württemberg	Hessen	Bayern	Mecklenburg-Vorpommern	Brandenburg	Sachsen-Anhalt	Sachsen	Thüringen	Deutschland
Jan	<b>29,7</b>	<b>28,9</b>	16,8	<b>30,3</b>	24,5	23,1	23,8	<b>39,8</b>	30,5	23,7	<b>26,2</b>	<b>20,5</b>	16,3	11,6	15,8	19,0	<b>23,1</b>
	± <b>19,1</b>	± <b>18,2</b>	± 13,5	± <b>18,9</b>	± 18,5	± 22,3	± 19,8	± <b>27,6</b>	± 22,5	± 18,2	± <b>18,4</b>	± <b>13,5</b>	± 12,5	± 11,7	± 15,5	± 14,8	± <b>15,9</b>
Feb	<b>29,6</b>	23,1	10,4	<b>28,6</b>	20,0	14,0	6,2	17,5	3,7	8,9	6,2	15,5	10,4	7,5	5,1	5,1	10,7
	± <b>18,7</b>	± 17,1	± 13,6	± <b>18,2</b>	± 17,8	± 23,5	± 20,8	± 28,6	± 24,1	± 19,7	± 20,3	± 12,3	± 12	± 12	± 15,3	± 16,2	± 17,1
Mrz	-0,1	2,4	-3,5	-1,1	-3,1	-3,8	-2,7	7,2	-10,2	-2,5	-12,3	-6,1	-6,4	-10,0	-18,3	-8,5	-7,4
	± 18,2	± 16,4	± 14	± 15,9	± 16,7	± 19,5	± 18	± 23,7	± 22,8	± 17,3	± 19,6	± 13,8	± 13	± 13,1	± 17	± 15,9	± 15,8
Apr	-2,9	1,7	-8,6	1,8	-2,6	-6,5	-5,9	-2,0	-7,8	0,3	-10,9	-2,8	-7,8	-9,6	-15,6	-8,2	-6,8
	± 16	± 14,7	± 12,8	± 14,7	± 14,1	± 17,0	± 16,4	± 21,0	± 20,7	± 15,0	± 16,4	± 12,1	± 11,7	± 11,8	± 15,3	± 14,2	± 13,0
Mai	8,9	-6,1	-17,4	11,3	-0,1	5,6	18,4	29,3	18,8	13,3	25,1	-6,2	-13,4	-4,3	-15,6	3,3	7,4
	± 16,8	± 17,4	± 17,5	± 15,1	± 16,1	± 18,5	± 19,6	± 24,1	± 23,6	± 19,5	± 20,6	± 14,2	± 15,2	± 16,2	± 19,7	± 18,1	± 15,0
Jun	10,0	9,6	12,2	11,3	3,9	-0,9	-6,5	-9,1	-6,9	-3,9	-7,8	9,2	8,8	-2,1	-10,7	-11,7	-1,9
	± 20,4	± 19,6	± 21,9	± 19,0	± 17,1	± 19,0	± 18,3	± 21,6	± 21,8	± 18,6	± 20,3	± 17,0	± 17,1	± 15,6	± 21,5	± 17,6	± 14,6
Jul	-4,5	-11,1	2,2	0,2	-10,3	-16,9	-19,1	-18,8	-20,1	-15,0	-24,5	-1,7	-8,8	-16,7	-35,3	-15,4	-16,4
	± 25,0	± 22,9	± 24,0	± 23,9	± 21,1	± 23,1	± 20,7	± 24,3	± 23,6	± 21,8	± 25,5	± 22,5	± 22,5	± 19,5	± 28,7	± 21,6	± 19,0
Aug	-14,0	-11,2	-9,6	-12,2	-8,4	-4,3	-3,8	-4,7	0,7	1,7	14,8	-11,2	-3,6	2,5	10,6	10,6	0,8
	± 23,7	± 22,0	± 19,4	± 24,0	± 19,7	± 23,6	± 21,6	± 24,1	± 24,2	± 21,4	± 21,9	± 18,7	± 17,7	± 17,7	± 23,2	± 18,9	± 17,1
Sep	6,9	5,6	-11,0	6,6	1,5	-4,5	-3,3	0,4	-18,8	-4,7	-5,7	-2,2	-7,0	-4,4	-0,8	-2,0	-4,6
	± 21,9	± 21,9	± 15,6	± 22,3	± 18,9	± 21,0	± 20,4	± 25,4	± 23,6	± 18,9	± 22,0	± 15,8	± 14,2	± 14,9	± 19,0	± 17,8	± 16,5
Okt	8,9	2,9	5,8	6,4	4,5	-4,8	-6,7	2,3	-7,6	-7,9	-4,8	8,1	6,6	2,7	3,2	-3,4	-0,9
	± 21,4	± 20,8	± 17,4	± 22,7	± 20,3	± 23,8	± 22,7	± 29,7	± 26,2	± 22,9	± 23,4	± 16,2	± 16,2	± 16,3	± 21,8	± 19,9	± 19,2
Nov	13,5	12,4	4,0	18,0	9,8	7,5	5,8	19,2	13,3	3,1	8,0	6,1	4,6	2,0	-4,7	-1,3	6,9
	± 19,8	± 18,3	± 15,2	± 21,8	± 19,1	± 22,8	± 20,7	± 28,9	± 27,7	± 20,0	± 22,3	± 14,7	± 14,1	± 14,1	± 17,8	± 17,7	± 18,0
Dez	29,7	25,9	8,8	25,7	23,5	16,5	11,2	21,5	10,4	10,2	9,8	14,8	8,6	9,6	3,4	5,7	12,9
	± 22,4	± 20,0	± 15,1	± 21,6	± 20,2	± 24,9	± 24,3	± 34,6	± 27,4	± 22,3	± 22,5	± 15,3	± 13,8	± 13,3	± 17,8	± 18,6	± 19,0
Frühling	5,9	-1,9	-29,5	12,0	-5,9	-4,7	9,8	34,5	0,8	11,1	1,9	-15,0	-27,6	-23,9	<b>-49,4</b>	-13,4	-6,8
	± 29,9	± 28,1	± 24,4	± 26,6	± 26,6	± 31,1	± 30,7	± 41,0	± 40,2	± 29,2	± 31,9	± 22,8	± 21,8	± 24,2	± <b>28,4</b>	± 27,3	± 24,9
Sommer	-8,5	-12,6	4,9	-0,6	-14,8	-22,1	-29,5	-32,6	-26,3	-17,2	-17,4	-3,7	-3,6	-16,2	-35,4	-16,5	-17,4
	± 44,0	± 38,6	± 39,0	± 41,0	± 36,7	± 40,9	± 37,6	± 42,6	± 44,0	± 40,8	± 41,8	± 35,5	± 34,3	± 33,7	± 43,1	± 37,4	± 32,7
Herbst	29,3	20,9	-1,2	31,0	15,7	-1,8	-4,2	21,9	-13,1	-9,5	-2,4	11,9	4,1	0,3	-2,2	-6,7	1,4
	± 36,3	± 34,7	± 26,3	± 37,8	± 34,2	± 41,1	± 40,1	± 52,7	± 46,1	± 37,9	± 40,6	± 26,8	± 24,7	± 26,1	± 33,8	± 33	± 31,6
Winter 2023/24	<b>90,3</b>	<b>78,4</b>	<b>36,5</b>	<b>84,5</b>	<b>68,8</b>	55,5	46,0	<b>84,8</b>	48,1	45,6	43,6	<b>50,1</b>	<b>35,2</b>	29,1	24,7	31,3	<b>48,1</b>
	± <b>37,9</b>	± <b>34,8</b>	± <b>24,6</b>	± <b>37,4</b>	± <b>34,1</b>	± 39,9	± 36,0	± <b>52,7</b>	± 41,7	± 34,5	± 34,9	± <b>24,5</b>	± <b>22,3</b>	± 21,3	± 27,1	± 27,7	± <b>29,8</b>
Jahr	<b>115,7</b>	84,3	10,2	<b>127,1</b>	63,1	25,1	17,5	102,6	6,0	27,2	24,2	44,1	8,3	-11,2	-62,7	-6,7	23,8
	± <b>75,7</b>	± 71,8	± 61,7	± <b>68,7</b>	± 71,4	± 83,8	± 74,8	± 97,5	± 90,7	± 78,8	± 79,4	± 54,0	± 57,7	± 60,7	± 77,3	± 70,7	± 65,6

**Tab. 6:** Änderung der Gebietsmittel der Niederschlagssumme seit 1881 (Differenz aus dem nach der LOESS-Methode ermittelten Wert der Trendlinie des aktuellen Jahres und dem Mittelwert der frühindustriellen Periode 1881-1910). Fettgedruckte Zahlen markieren signifikante Änderungssignale.

### Ein Blick in Deutschlands Regionen: Niederschlag für 2024 (linearer Trend)

	Hamburg	Bremen	Berlin	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Baden-Württemberg	Hessen	Bayern	Mecklenburg-Vorpommern	Brandenburg	Sachsen-Anhalt	Sachsen	Thüringen	Deutschland
<b>Jan</b>	<b>26,3</b> ± 9,2	<b>26,3</b> ± 8,7	<b>11,8</b> ± 6,6	<b>28,3</b> ± 9,0	<b>23,6</b> ± 8,9	<b>23,2</b> ± 10,7	<b>22,3</b> ± 9,5	<b>33,7</b> ± 13,3	<b>27,0</b> ± 10,9	<b>20,6</b> ± 8,8	<b>22,1</b> ± 8,9	<b>14,7</b> ± 6,6	<b>11,1</b> ± 6,1	9,5 ± 5,7	8,8 ± 7,6	<b>13,3</b> ± 7,2	<b>20,1</b> ± 7,7
<b>Feb</b>	<b>20,1</b> ± 9,2	<b>17,1</b> ± 8,3	<b>12,3</b> ± 6,6	<b>20,2</b> ± 8,9	<b>16,2</b> ± 8,7	17,0 ± 11,3	16,0 ± 9,9	<b>24,6</b> ± 13,6	<b>20,6</b> ± 11,6	14,7 ± 9,5	<b>18,3</b> ± 9,8	<b>12,8</b> ± 6,0	<b>10,2</b> ± 5,8	7,2 ± 5,8	5,8 ± 7,5	9,9 ± 7,9	<b>15,2</b> ± 8,2
<b>Mrz</b>	11,3 ± 8,9	9,4 ± 8,0	3,6 ± 6,8	8,1 ± 7,9	7,7 ± 8,3	10,4 ± 9,8	7,6 ± 8,9	11,2 ± 11,6	6,4 ± 11,0	9,0 ± 8,6	11,9 ± 9,7	2,0 ± 6,7	1,2 ± 6,4	0,3 ± 6,5	-3,3 ± 8,3	5,6 ± 7,9	6,8 ± 7,8
<b>Apr</b>	-1,7 ± 7,9	1,9 ± 7,3	-7,0 ± 6,3	-0,8 ± 7,2	0,1 ± 7,0	0,4 ± 8,6	0,4 ± 8,2	0,7 ± 10,4	-0,5 ± 10,2	4,4 ± 7,6	-4,4 ± 8,1	-1,8 ± 6,0	-5,5 ± 5,8	-5,1 ± 5,9	-12,6 ± 7,7	-1,2 ± 7,2	-2,2 ± 6,6
<b>Mai</b>	8,1 ± 8,0	1,6 ± 8,3	0,5 ± 8,5	9,2 ± 7,2	5,8 ± 7,7	12,0 ± 8,8	<b>18,8</b> ± 9,3	<b>24,0</b> ± 11,6	<b>21,0</b> ± 11,2	<b>16,8</b> ± 9,3	16,4 ± 9,9	3,4 ± 6,8	-0,9 ± 7,4	3,4 ± 7,8	-9,8 ± 9,5	5,9 ± 8,7	10,0 ± 7,1
<b>Jun</b>	<b>18,7</b> ± 9,7	<b>18,4</b> ± 9,4	7,3 ± 10,6	<b>23,3</b> ± 9,1	11,2 ± 8,3	6,0 ± 9,1	-1,8 ± 8,8	-0,3 ± 10,4	-5,4 ± 10,6	1,3 ± 9,0	<b>-0,5</b> ± 9,8	15,7 ± 8,1	4,5 ± 8,2	2,3 ± 7,6	-12,1 ± 10,3	-3,2 ± 8,6	3,3 ± 7,0
<b>Jul</b>	-6,9 ± 12,0	-8,8 ± 11,1	-5,9 ± 11,8	-0,8 ± 11,5	-9,9 ± 10,2	-12,4 ± 11,1	-13,6 ± 9,9	-11,6 ± 11,7	-10,9 ± 11,3	-9,5 ± 10,5	-12,5 ± 12,3	-7,3 ± 10,8	-10,7 ± 11,0	-13,8 ± 9,6	-23,2 ± 13,9	-8,9 ± 10,5	-11,2 ± 9,1
<b>Aug</b>	-5,5 ± 11,6	-8,0 ± 10,8	-0,8 ± 9,4	-9,1 ± 11,9	-7,9 ± 9,6	-3,7 ± 11,5	-4,6 ± 10,6	-2,2 ± 11,8	-2,7 ± 11,8	-5,1 ± 10,5	5,7 ± 10,6	-8,9 ± 9,0	-2,0 ± 8,5	-1,0 ± 8,5	3,9 ± 11,2	-1,4 ± 9,1	-2,1 ± 8,3
<b>Sep</b>	13,0 ± 10,5	13,7 ± 10,5	-1,7 ± 7,5	13,1 ± 10,7	11,8 ± 9,1	9,2 ± 10,1	-0,3 ± 9,8	0,6 ± 12,2	-17,9 ± 11,4	4,2 ± 9,1	-4,8 ± 10,5	3,7 ± 7,6	-0,2 ± 6,8	2,3 ± 7,2	-1,6 ± 9,1	4,9 ± 8,6	1,1 ± 7,9
<b>Okt</b>	-3,5 ± 10,5	-1,2 ± 10,2	-5,8 ± 8,5	0,1 ± 11,2	-1,3 ± 9,9	-4,1 ± 11,5	-6,0 ± 11,2	1,3 ± 14,6	1,0 ± 12,9	-6,6 ± 11,1	0,5 ± 11,4	-6,6 ± 8,0	-7,8 ± 8,0	-10,2 ± 8,0	-11,3 ± 10,7	-9,6 ± 9,7	-3,7 ± 9,4
<b>Nov</b>	<b>19,7</b> ± 9,5	<b>17,7</b> ± 8,9	5,6 ± 7,3	<b>22,6</b> ± 10,7	<b>16,7</b> ± 9,2	16,6 ± 10,9	11,4 ± 10,0	18,3 ± 14,0	19,0 ± 13,3	12,4 ± 9,6	<b>19,4</b> ± 10,7	10,0 ± 7,0	6,7 ± 6,7	8,4 ± 6,8	8,2 ± 8,6	12,9 ± 8,5	14,9 ± 8,6
<b>Dez</b>	<b>28,6</b> ± 10,8	<b>23,5</b> ± 9,7	10,2 ± 7,5	<b>25,2</b> ± 10,5	<b>23,7</b> ± 9,8	20,0 ± 12,1	17,7 ± 11,8	<b>29,1</b> ± 16,6	19,1 ± 13,4	17,0 ± 10,8	16,0 ± 11,0	12,9 ± 7,6	9,3 ± 6,9	<b>11,9</b> ± 6,5	8,3 ± 8,7	14,0 ± 9,0	<b>17,0</b> ± 9,3
<b>Frühling</b>	17,7 ± 14,4	12,8 ± 13,6	-2,9 ± 11,9	16,5 ± 12,7	13,5 ± 12,9	22,8 ± 15,3	<b>26,9</b> ± 14,9	<b>36,0</b> ± 19,9	26,9 ± 19,4	<b>30,2</b> ± 14,2	23,9 ± 15,4	3,5 ± 11,0	-5,2 ± 10,6	-1,4 ± 11,7	<b>-25,8</b> ± 13,8	10,2 ± 13,2	14,7 ± 12,1
<b>Sommer</b>	6,3 ± 21,2	1,7 ± 18,8	0,5 ± 18,8	13,3 ± 19,9	-6,5 ± 17,7	-10,1 ± 19,8	-19,9 ± 18,1	-14,0 ± 20,5	-19,0 ± 21,2	-13,3 ± 19,7	-7,3 ± 20,0	-0,6 ± 17,2	-8,2 ± 16,6	-12,6 ± 16,2	-31,4 ± 20,8	-13,6 ± 17,9	-10,1 ± 15,7
<b>Herbst</b>	29,2 ± 17,6	<b>30,2</b> ± 16,7	-1,9 ± 12,8	<b>35,8</b> ± 18,4	27,2 ± 16,5	21,7 ± 19,9	5,0 ± 19,6	20,1 ± 25,6	2,0 ± 22,5	10,0 ± 18,4	15,1 ± 19,8	7,1 ± 13,0	-1,3 ± 12,1	0,5 ± 12,7	-4,7 ± 16,4	8,2 ± 16,0	12,2 ± 15,3
<b>Winter 2023/24</b>	<b>74,7</b> ± 18,5	<b>66,5</b> ± 17,0	<b>34,2</b> ± 12,1	<b>72,6</b> ± 18,2	<b>63,4</b> ± 16,6	<b>60,2</b> ± 19,3	<b>57,0</b> ± 17,3	<b>88,6</b> ± 25,4	<b>66,7</b> ± 20,1	<b>52,6</b> ± 16,7	<b>55,3</b> ± 16,8	<b>39,4</b> ± 12,3	<b>30,1</b> ± 11,0	<b>28,4</b> ± 10,3	<b>22,1</b> ± 13,1	37,0 ± 13,5	<b>52,0</b> ± 14,4
<b>Jahr</b>	<b>128,2</b> ± 36,1	<b>111,6</b> ± 34,4	30,0 ± 29,5	<b>139,4</b> ± 32,7	<b>97,8</b> ± 34,1	<b>94,5</b> ± 40,3	<b>67,9</b> ± 36,1	<b>129,5</b> ± 47,0	<b>76,5</b> ± 44,0	<b>79,2</b> ± 37,8	<b>88,1</b> ± 38,1	<b>50,4</b> ± 26,1	15,8 ± 27,6	15,2 ± 29,0	-38,9 ± 37,1	42,0 ± 33,8	<b>69,1</b> ± 31,4

Tab. 7: Änderung der Gebietsmittel der Niederschlagssumme seit 1881 (Linearer Trend seit 1881). Fettgedruckte Zahlen markieren signifikante Änderungssignale.

## Ein Blick in Deutschlands Regionen: Änderungen der Sonnenscheindauer (LOESS Trendlinie)

	Hamburg	Bremen	Berlin	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Baden-Württemberg	Hessen	Bayern	Mecklenburg-Vorpommern	Brandenburg	Sachsen-Anhalt	Sachsen	Thüringen	Deutschland
Jan	-6,6 ± 11,0	-1,5 ± 11,0	-6,6 ± 11,6	-3,9 ± 10,6	-1,3 ± 10,0	-1,0 ± 11,6	1,0 ± 10,1	-1,0 ± 11,6	6,0 ± 11,0	0,4 ± 10,9	0,9 ± 10,6	-8,8 ± 10,7	-6,5 ± 10,8	-0,1 ± 10,2	-7,3 ± 12,2	-1,1 ± 11,3	-1,2 ± 9,4
Feb	12,4 ± 14,0	16,0 ± 14,9	14,0 ± 15,5	7,5 ± 13,1	13,9 ± 13,7	14,9 ± 17,2	17,0 ± 18,6	10,6 ± 21,6	23,6 ± 18,2	12,8 ± 17,1	18,9 ± 17,1	10,3 ± 13,2	11,8 ± 14,7	15,5 ± 13,1	11,3 ± 16,4	10,5 ± 14,5	15,2 ± 14,0
Mrz	24,8 ± 20,1	<b>30,3</b> ± <b>19,6</b>	18,8 ± 21,4	18,5 ± 20,3	<b>29,1</b> ± <b>18,8</b>	<b>32,6</b> ± <b>21,8</b>	32,6 ± 23,1	28,2 ± 25,6	<b>38,1</b> ± <b>24,4</b>	28,2 ± 22,4	<b>31,4</b> ± <b>22,0</b>	17,0 ± 20,4	17,6 ± 20,3	<b>31,7</b> ± <b>19,0</b>	<b>29,7</b> ± <b>19,3</b>	<b>30,7</b> ± <b>20,1</b>	<b>28,9</b> ± <b>19,4</b>
Apr	<b>44,8</b> ± <b>28,6</b>	<b>44,0</b> ± <b>28,6</b>	38,1 ± 29,8	<b>42,5</b> ± <b>28,1</b>	<b>39,8</b> ± <b>26,8</b>	32,0 ± 28,3	36,9 ± 28,9	31,3 ± 31,8	37,2 ± 29,2	32,4 ± 28,6	<b>40,5</b> ± <b>27,3</b>	<b>41,9</b> ± <b>29,1</b>	36,8 ± 28,9	<b>41,6</b> ± <b>26,6</b>	37,6 ± 27,9	37,6 ± 27,3	<b>38,2</b> ± <b>25,9</b>
Mai	9,9 ± 32,4	14,5 ± 32,0	24,0 ± 32,9	4,3 ± 31,7	13,5 ± 30,5	15,8 ± 29,8	15,7 ± 29,1	6,9 ± 32,0	3,4 ± 26,9	9,7 ± 29,7	1,5 ± 27,4	10,2 ± 33,0	22,3 ± 31,4	23,2 ± 30,5	22,3 ± 30,6	13,4 ± 30,3	11,4 ± 27,3
Jun	18,4 ± 32	22,8 ± 30,3	26,9 ± 29,7	7,7 ± 30,9	25,6 ± 28,7	38,2 ± 28,7	<b>44,4</b> ± <b>28,0</b>	36,4 ± 29,4	<b>45,6</b> ± <b>25,8</b>	<b>39,5</b> ± <b>27,9</b>	<b>44,6</b> ± <b>24,4</b>	20,5 ± 30,4	27,4 ± 28,8	38,2 ± 28,3	38,7 ± 28,0	38,3 ± 27,8	<b>35,6</b> ± <b>24,5</b>
Jul	14,2 ± 35,2	21,9 ± 34,3	27,4 ± 36,5	2,6 ± 34,6	23,7 ± 32,9	33,2 ± 31,9	38,4 ± 30,8	30,7 ± 32,8	35,1 ± 28,2	33,1 ± 32,1	34,4 ± 28,8	9,3 ± 35,7	25,5 ± 35,2	36,2 ± 33,1	42,7 ± 32,3	36,9 ± 33,5	29,9 ± 29,6
Aug	15,2 ± 25,9	25,1 ± 25,9	21,2 ± 23,8	5,7 ± 25,4	23,3 ± 23,9	28,0 ± 24,4	28,7 ± 24,6	20,8 ± 27,4	25,2 ± 22,6	27,1 ± 24,3	27,1 ± 25	9,3 ± 23,5	18,2 ± 24,3	29,0 ± 24,8	22,9 ± 26,2	28,9 ± 27,1	23,7 ± 22,6
Sep	20,8 ± 23,1	27,1 ± 21,4	33,0 ± 25,0	12,6 ± 21,9	27,4 ± 22,1	32,1 ± 24	33,1 ± 25,2	31,1 ± 27,2	23,2 ± 24,3	30,4 ± 26,6	22,1 ± 25	20,9 ± 23,5	28,2 ± 24,3	33,5 ± 24,8	27,9 ± 26,2	30,4 ± 27,1	26,4 ± 22,6
Okt	10,6 ± 21,8	6,3 ± 20,7	7,4 ± 24,1	3,9 ± 20,8	3,0 ± 19,6	-6,2 ± 20,2	-5,0 ± 21	-6,2 ± 23,1	-2,3 ± 21	-8,6 ± 21	-4,1 ± 21,2	-0,1 ± 21,6	4,0 ± 23	4,3 ± 20,9	-1,2 ± 23,2	-6,5 ± 21,8	-1,6 ± 19,3
Nov	2,8 ± 10,8	4,9 ± 10,2	10,7 ± 13,2	-0,6 ± 9,9	7,3 ± 10,1	10,8 ± 12,6	3,6 ± 10,4	0,2 ± 12,2	9,8 ± 12,1	7,2 ± 10,6	11,8 ± 10,8	-3,1 ± 11	9,4 ± 12,1	13,5 ± 11,5	16,1 ± 14,3	12,8 ± 12,1	8,7 ± 10
Dez	-4,8 ± 7,9	-4,3 ± 8,3	0,0 ± 9,8	-8,1 ± 7,3	-1,5 ± 8	-3,5 ± 10,6	-1,9 ± 8,8	-4,3 ± 10,6	9,8 ± 11,4	-2,0 ± 8,8	5,4 ± 9,4	-9,7 ± 8,2	-1,2 ± 9,1	1,3 ± 9,2	4,2 ± 11,2	1,0 ± 10,1	0,5 ± 8,3
Frühling	<b>79,5</b> ± <b>46,6</b>	<b>88,8</b> ± <b>47,3</b>	<b>80,9</b> ± <b>49,3</b>	<b>65,3</b> ± <b>45,4</b>	<b>82,4</b> ± <b>44,6</b>	<b>80,5</b> ± <b>48,8</b>	<b>85,3</b> ± <b>52,3</b>	66,4 ± 59	<b>78,7</b> ± <b>52,4</b>	70,3 ± 50,9	<b>73,5</b> ± <b>47,8</b>	<b>69,1</b> ± <b>47,8</b>	<b>76,7</b> ± <b>48,3</b>	<b>96,4</b> ± <b>46,6</b>	<b>89,7</b> ± <b>48,4</b>	<b>81,7</b> ± <b>47,9</b>	<b>78,5</b> ± <b>44,9</b>
Sommer	47,8 ± 62,4	69,8 ± 61,2	75,5 ± 53,7	16,0 ± 61,8	72,5 ± 57,4	<b>99,5</b> ± <b>57,4</b>	<b>111,5</b> ± <b>54,9</b>	<b>87,9</b> ± <b>58,5</b>	<b>105,8</b> ± <b>47,3</b>	<b>99,7</b> ± <b>54,5</b>	<b>106,2</b> ± <b>42,9</b>	39,1 ± 59,9	71,1 ± 52,1	<b>103,4</b> ± <b>52,4</b>	<b>104,3</b> ± <b>47,3</b>	<b>104,1</b> ± <b>52,1</b>	<b>89,1</b> ± <b>46,9</b>
Herbst	34,2 ± 36,9	38,3 ± 36	51,2 ± 41,4	15,9 ± 35,1	37,8 ± 35,8	36,7 ± 38,4	31,7 ± 39,4	25,1 ± 44,4	30,8 ± 38,9	29 ± 40,7	29,7 ± 39	17,7 ± 36,8	41,6 ± 40,1	51,4 ± 39,3	42,9 ± 42,9	36,7 ± 42,8	33,4 ± 35,9
Winter 2023/24	2,2 ± 18,0	11,9 ± 18,6	8,0 ± 21,0	-3,1 ± 17,4	12,1 ± 17,3	10,8 ± 21,5	15,3 ± 22,4	4,2 ± 25,8	<b>37,7</b> ± <b>24,0</b>	10,2 ± 22,4	24,6 ± 22,8	-7,0 ± 18,4	4,8 ± 19,8	15,9 ± 18,3	7,2 ± 22,4	8,8 ± 20,8	14,2 ± 18,1
Jahr	<b>162,5</b> ± <b>98,3</b>	<b>207,0</b> ± <b>98,5</b>	<b>214,9</b> ± <b>101,4</b>	92,6 ± 92,6	<b>203,8</b> ± <b>95,5</b>	<b>227,0</b> ± <b>104,2</b>	<b>244,5</b> ± <b>100,3</b>	<b>184,8</b> ± <b>111,2</b>	<b>254,7</b> ± <b>94,3</b>	<b>210,2</b> ± <b>102,0</b>	<b>234,6</b> ± <b>88,7</b>	117,7 ± 92,5	<b>193,3</b> ± <b>97,0</b>	<b>267,9</b> ± <b>98,5</b>	<b>245,1</b> ± <b>101,6</b>	<b>232,9</b> ± <b>101,1</b>	<b>215,5</b> ± <b>88,6</b>

Tab. 8: Änderung der Gebietsmittel der Sonnenscheindauer seit 1951 (Differenz aus dem nach der LOESS-Methode ermittelten Wert der Trendlinie des aktuellen Jahres und dem Mittelwert der Periode 1951-1980). Fettgedruckte Zahlen markieren signifikante Änderungssignale.

## Die zehn wärmsten Jahreszeiten und Jahre in Deutschland

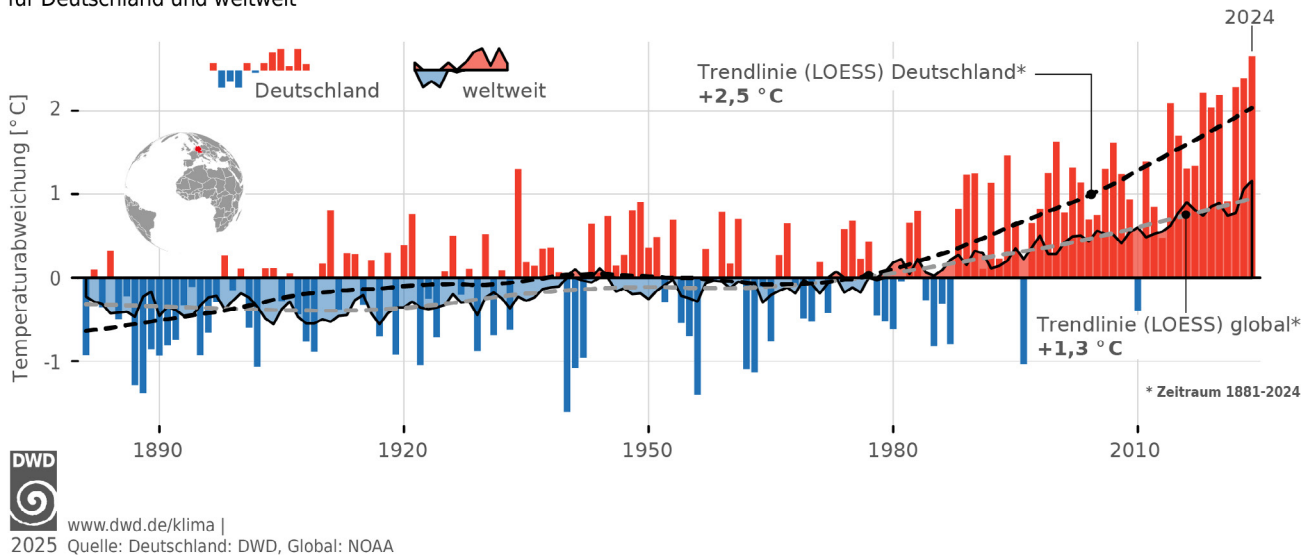
Platzierung	Frühling		Sommer		Herbst		Winter		Jahr	
	Jahr	mittlere Temperatur	Jahr	mittlere Temperatur	Jahr	mittlere Temperatur	Jahr	mittlere Temperatur	Jahr	mittlere Temperatur
1	2024	10,9	2003	19,7	2006	12,0	2006/07	4,4	2024	10,9
2	2007	10,6	2018	19,3	2023	11,6	2019/20	4,2	2023	10,6
3	2018	10,2	2022 2019	19,2	2014	11,1	2023/24	4,0	2022 2018	10,5
4	2011	10,1			2022	10,7	2015/16 1989/90 1974/75	3,6		
5	2014	10,0	2024 2023 1947	18,5	2024	10,5			2021/22 2013/14	3,3
6	2000				2020 1982	10,4	2015 2007 2000	9,9		
7	2009	9,9	2015 1994	18,4	2018	10,3			1988/89	3,1
8	2012	9,8			1992 1983	18,3	2000 1961 1949	10,2	2007/08 1997/98	3,0
9	1920		2015 2007 2000	9,9						
10	1948	9,7								
viel-jähriger Mittelwert	7,7		16,3		8,8		0,3		8,2	

**Tab. 9:** Platzierungen 1-10 der wärmsten Jahreszeiten und Jahre in Deutschland seit 1881 in °C sowie die vieljährigen Mittelwerte 1961-1990

## 4. Deutschland im Vergleich zur globalen Temperaturentwicklung

### Erwärmungstrend in Deutschland stärker als weltweit

Abgebildet sind die **positiven** und **negativen** Abweichungen der Lufttemperatur vom vieljährigen Mittelwert 1961 - 1990 für Deutschland und weltweit

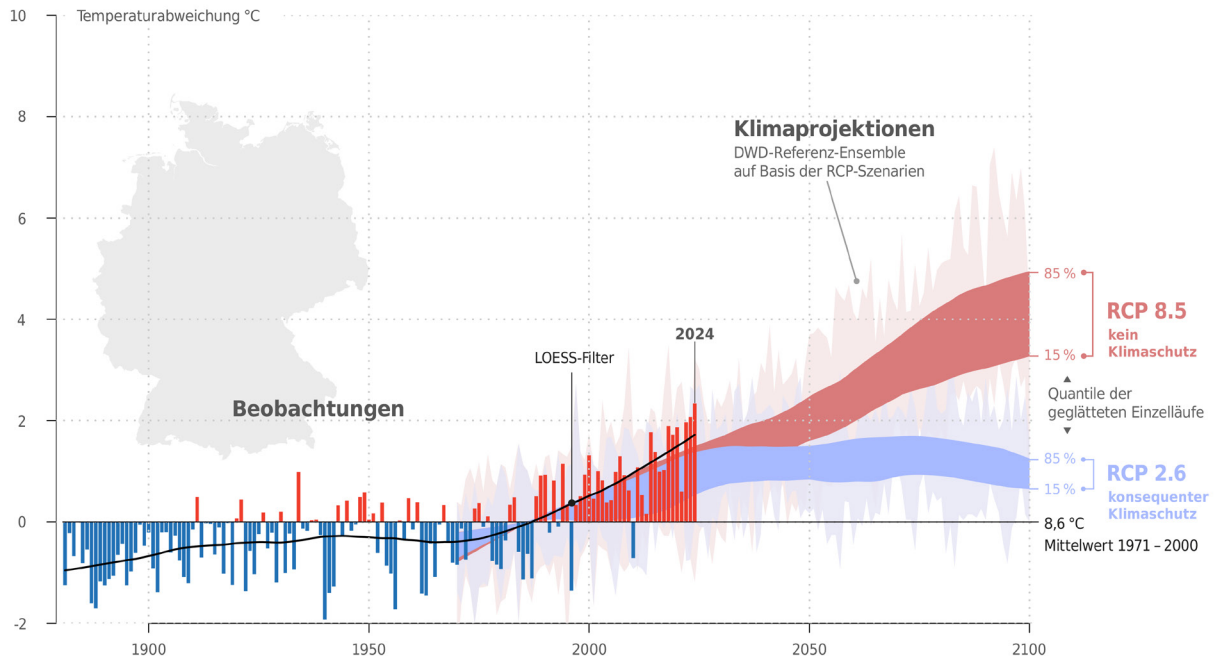


**Abb. 15:** Vergleich der Temperaturentwicklung weltweit (Quelle: NOAA) und dem Gebietsmittel für Deutschland seit 1881. Die Linien zeigen jeweils den Klimatrend im Gesamtzeitraum. Näheres zum Vergleich der globalen und nationalen Temperaturentwicklung findet sich unter [www.dwd.de/DE/leistungen/besondereereignisse/temperatur/20200128\\_vergleich\\_de\\_global.pdf](http://www.dwd.de/DE/leistungen/besondereereignisse/temperatur/20200128_vergleich_de_global.pdf)

## 5. Beobachtete und projizierte Temperaturentwicklung für Deutschland 1881-2100

### Deutschland im Klimawandel

Abgebildet sind die **positiven** und **negativen** Abweichungen der Lufttemperatur vom vieljährigen Mittelwert 1971 – 2000 sowie die zu erwartende Zunahme bis 2100



**Abb. 16:** Beobachtete und projizierte Temperaturentwicklung für Deutschland 1881-2100. Klimaprojektionen auf Basis des DWD-Referenz-Ensemble v2018. Das RCP8.5-Szenario entspricht einer globalen Entwicklung ohne Klimaschutzmaßnahmen, während RCP2.6 von einer konsequenten Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen ausgeht.

**Herausgeber:****Deutscher Wetterdienst**

Geschäftsbereich Klima und Umwelt  
Abteilung Klimaüberwachung  
Frankfurter Straße 135  
63067 Offenbach  
[klimaanalyse@dwd.de](mailto:klimaanalyse@dwd.de)  
<https://www.dwd.de>

**Redaktion:**

Florian Imbery  
Karsten Friedrich  
Deborah Niermann  
Andreas Becker  
Ursula Klasen

**Zitationsvorschlag:**

Deutscher Wetterdienst, 2025: *Klimastatusbericht Deutschland Jahr 2024*  
DWD, Geschäftsbereich Klima und Umwelt, Offenbach  
30 Seiten, <https://www.dwd.de/klimatrends>  
oder <https://www.dwd.de/DE/leistungen/klimastatusbericht/klimastatusbericht.html>  
[https://www.dwd.de/DE/derdwd/bibliothek/fachpublikationen/selbstverlag/selbstverlag\\_node.html](https://www.dwd.de/DE/derdwd/bibliothek/fachpublikationen/selbstverlag/selbstverlag_node.html)

Redaktionsschluss: 25.03.2025

ISSN 1616 - 5063 (Online)

Abbildung Titelseite:  
Bild Seite 1: @Rainerle.K

**Nutzungsbedingungen:**

Soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, unterliegen die Texte und Abbildungen der [Creative Commons Lizenz CC-BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen. Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Mit der Verwendung dieses Dokumentes erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Über [www.dwd.de](http://www.dwd.de) gelangen Sie auch zu unseren Auftritten in:

